



WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

RADSPORT IN WEIZ

21. Mai: Altstadt Kriterium

22. Mai: Anradln

Mai 2008

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 284 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!



Eröffnungsfeier Autohaus Pichler

Der Steinbruch auf dem Wolfsattel



Die beabsichtigte Errichtung eines Steinbruchs auf dem Wolfsattel und die Ausweisung eines Wasserschongebietes für das Weizer Trinkwasser durch das Land Steiermark erregen derzeit die Gemüter vieler Menschen unserer Region.

Als Bürgermeister ist es mir wichtig, Ihnen die Position der Stadt Weiz zu diesem Thema zu erläutern und ich werde dabei um Sachlichkeit bemüht sein. Ganz leicht fällt mir das nicht, denn die Gefährdungen, die mit diesem Projekt für Natur und Mensch einhergehen, machen es schwer, die Emotionen zu unterdrücken. Aber nun der Reihe nach:

Im Mai 2006 ersuchte die Firma Marko das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Probebohrungen für die Errichtung eines neuen Steinbruches auf dem Wolfsattel zu genehmigen. Das Ministerium stimmte zu, obwohl es sich dabei um ein ausgewiesenes und wertvolles Landschaftsschutzgebiet handelt. Darüber hinaus kommt von diesem zwischen dem Passailer und dem Weizer Kessel liegenden Bergkamm des Wolfsattels ein wichtiger Teil des Wassers für die Weizer Region, den Wasserverband „Oberes Raabtal“ sowie den Wasserverband „Schöckl-Alpquell“.

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

Der Steinbruch auf dem Wolfsattel
Rechnungsabschluss 2007
Regionaler Strukturplan Gesundheit
Eine Region voll Energie

2
6
7
47

Eröffnung autosalon Pichler
Sportliche Highlights in Weiz
K&K-Passage wird wieder belebt
Frühstücken und Gewinnen!
Mode- & Lifestylebrunch
Weizer Berglamm in aller Munde
Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz
Große Schnitzeljagd in der Innenstadt
Ungarischer Markt

8
9
10
11
12
14
15
17
18

Stopp „Littering“ - Frühjahrsputz in Weiz
Faszination Fußball - Faire Bälle
MBT-Tag in Weiz
Gratis Humuserde abzugeben
Weiz tritt Styria Vitalis bei

25
26
26
27
27

ASKÖ TV Mannschaftsmeisterschaft 2008
7. Offene Weizer Schach-Stadtmeisterschaft
ATUS Weiz gratuliert zum 100er

40
41
42

Galerie Tazl nun auch in Weiz
Big Band Weiz im Kunsthaus
Interkultureller Dialog
Kinderchor und Jugendchor
Weberhaus Bücherei News
20 Jahre Pfingstvision

43
44
44
44
45
46

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JUNI-AUSGABE
DES WEIZ PRÄSENT: MITTWOCH, 14.5.2008

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 284, Jahrgang 30, Mai 2008

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamper

Im September 2007 genehmigte wiederum das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit die Bergwerksberechtigung für das Gebiet „Wolfsattel I“. Eine Fläche von 331.742 m² wurde als Bewirtschaftungsfläche ausgewiesen. Damit man sich das besser vorstellen kann: Es handelt sich hierbei um eine Größe von etwa 50 Fußballfeldern. Weiters wird in diesem Bescheid ausgeführt, dass das unmittelbare Abbaugelände 190.380 m² betragen soll – dies entspricht etwa 29 Fußballfeldern. Das Abraummvolumen – also jener Aushub, der anfällt, bevor man zum abbaubaren Gestein kommt – wird auf 240.000 m³ geschätzt, das der nicht verwertbaren Gesteine auf 1.200.000 m³. Man kann sich in etwa vorstellen, welcher gigantischer Manipulationsaufwand für dieses Gestein hoch über unseren Köpfen in ca. 1.000 m Seehöhe damit notwendig wird. Das Abbauvolumen selbst wird mit 11 Millionen Kubikmeter angegeben, wofür eine Abbaudauer von 64 Jahren angenommen wird. Dieser Abbau soll in Form eines Trichters vorgenommen werden, das heißt, es wird ein Loch von 19 Hektar am Wolfsattel entstehen. Das Gestein soll über einen unterirdischen Schacht zum derzeitigen Betriebsgelände transportiert und verarbeitet werden.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Situation: In einem hochwertigen Landschaftsschutzgebiet, das zwischen zwei einzigartigen Naturlandschaften – der Weizklamm und der Raabklamm – gelegen ist, soll hoch über den Siedlungsgebiet der Region Weiz in einer Größenordnung von 50 Fußballfeldern ein Steinbruchgelände entstehen, in welchem innerhalb der nächsten 64 Jahre ca. 13 Millionen Stein- und Abraummaterial abgebaut bzw. bewegt werden.

Abgesehen davon, dass dieser massive Eingriff die unumstößliche Zerstörung eines der schönsten zusammenhängenden Naturräume nach sich zieht, ist auch das Einzugsgebiet der wichtigsten oststeirischen Trinkwasserquellgebiete ernsthaft gefährdet. Der Bedarf von etwa 50.000 Menschen und wichtigen Industrie-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Betrieben – insgesamt handelt es sich hier um etwa 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr – wird aus den Weizer Quellen gedeckt. Hinzu kommen noch die Quellen des Wasserverbandes „Schöckl-Alpquell“ sowie jene von Mortantsch, Hühnerberg und Naas.

Wasserschongebiet

Da es sich bei unserem Wasser um ein einzigartiges Geschenk der Natur handelt, dürfen wir nichts unversucht lassen, dieses wichtigste Lebensmittel in seiner Qualität und Ergiebigkeit zu erhalten. Dies hat auch das Land Steiermark erkannt und bemüht sich bereits seit 20 Jahren, ein Wasserschongebiet für das Weizer Bergland



Bgm. Kienreich, Umweltanwältin MMag. Ute Pöllinger, StR Mag. Donnerer, Adolf Stebegg (Sprecher Plattform Wolfsattel) und Dr. Johannes Gepp (Naturschutzbund Steiermark) bei der Podiumsdiskussion zum Thema im Kunsthaus (v.l.n.r.)

auszuweisen. Nun liegt ein Entwurf für ein großräumiges Gebiet vor, wodurch die einzigartige Chance besteht, diese wichtige Ressource nachhaltig für unsere Region zu sichern. Dies ist keine ungewöhnliche Maßnahme, zumal bereits 13 % der Steiermark als Wasserschongebiete ausgewiesen sind.

Die inzwischen angefachte Diskussion über die mit einem Wasserschongebiet einhergehenden unzulässigen bzw. bewilligungspflichtigen Maßnahmen wird alles andere als objektiv geführt. Viele der in dem entsprechenden Landesverordnungsentwurf angeführten Punkte sind Verhaltensregeln, die auch im normalen Miteinander von Mensch und Natur selbstverständlich sein sollten. Die immer wieder in diesem Zusammenhang diskutierten jedoch nicht näher definierten Schadensersatzforderungen können nach unseren Informationen nur dann geltend gemacht werden, wenn durch die Ausweisung eines Wasserschongebietes bereits bestehende Rechte Einzelner verletzt werden. In den letzten vier Wochen konnten Stellungnahmen zum Entwurf beim Land Steiermark eingebracht werden.

Der französische Dichter und Philosoph Antoine de Saint-Exupéry prophezeite bereits im

20. Jahrhundert: „Das nächste Jahrhundert wird das Jahrhundert des Wassers. Wer es hat, wird reich sein, wer es vergeudet, ein Dummkopf – und wer es verschmutzt, ein Verbrecher.“

Resolution des Gemeinderates der Stadt Weiz

Dem Gemeinderat der Stadt Weiz erscheint dieses Projekt nicht sinnvoll, weshalb in einer einstimmig gefassten Resolution nicht nur auf die Problematik des Naturraumes bzw. des Wasser, sondern auch auf die allgemeine Umwelt-, Verkehrs- und Feinstaubsituation hingewiesen wurde.

Auch die Tatsache, dass in unserer Region bereits vier Steinbrüche vorhanden sind und damit die Nahversorgung für die Bauwirtschaft bei Weitem gedeckt ist, fand Erwähnung. Geht man davon aus, dass der Bedarf an

Rohstoffen für den Straßenbau und vor allem für den Asphalt stark zurück gegangen ist und auch weiter zurück gehen wird – man spricht von bis zu 50 % – dann ist die Errichtung dieses Riesenprojektes auch aus Sicht des regionalen Bedarfes nicht zu rechtfertigen. Außerdem muss kritisch angemerkt werden, dass





eine Erweiterung des Steinbruchs nach Norden oder die Nutzung des im Besitz der Fa. Marko liegenden Wenger-Steinbruches im nördlichen Beginn der Weizklamm als Alternativen nie in Betracht gezogen wurden. Das Argument der 100 Arbeitsplätze, welche in etwa 10 bis 15 Jahren verloren gehen könnten, wollen wir nicht bagatellisieren. Somit erscheint es in Zusammenhang mit der Abwägung der regionalen Interessen für Natur und Umwelt sinnvoll, nach anderen Lösungen zu suchen. Diese Meinung hat auch der Gemeinderat der Stadt Weiz vertreten und ich habe auftragsgemäß sowohl dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Naas als auch den Betreibern des Steinbruches unsere Unterstützung zugesagt.

Aktivitäten für die Erhaltung des Wolfsattels

Inzwischen haben sich sehr viele Menschen und Institutionen für die Erhaltung des Wolfsattels engagiert. Die Stadt Weiz wird diese Aktivitäten in nächster Zeit verstärkt unterstützen.

Gemeinsam mit der „Plattform zur Erhaltung des Wolfsattels“ werden wir alles unternehmen, damit nicht nur für uns sondern vor allem auch für die nachfolgenden Generationen diese wertvolle Naturlandschaft samt seinen unverzichtbaren Wasserressourcen erhalten bleibt.

Helmut Kienreich

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 16. Juni 2008, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses




**Mein m² Natur
am Wolfsattel**

1 m² Natur für €5,-

Im Rahmen dieser Aktion sollen 1.400 m² Natur
zu €5,-/m² freigekauft werden. Helfen Sie, unsere
Lebensgrundlagen zu sichern!

DI DP Markus Ehrenpaar
Geschäftsführer
Naturschutzbund Steiermark

Ing. Wolfgang Feigl
Pressesprecher
Naturschutzbund Weiz

Adolf Steibegg
Sprecher
Plattform Wolfsattel

Bankverbindung: Naturschutzbund Steiermark,
Konto-Nr.: 52876003484, BLZ 12000,
Verwendungszweck: Natur am Wolfsattel / 5 EURO je m



Natur-
kunde

**Pflanzenkundliche
Wanderung**

Zu den Orchideen auf der „Hohenauer Ochsenhalt“

Samstag, 17. Mai 2008

Führung: Dr. Susanne Leonhartsberger

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz, Bahnhof Weiz



Beobachtungstrecke:
Wanderung von Kriechenlee auf dem Wanderweg 730 zur Hohenauer Ochsenhalt. Weiter über die Forststraße zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit inklusive Beobachtung: ca. 4 Std.

Da es keine Busverbindung am Wochenende mehr gibt, werden die Interessenten gebeten, sich zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften mit Walter Leonhartsberger (Tel. 0660/5230 073) in Verbindung zu setzen.

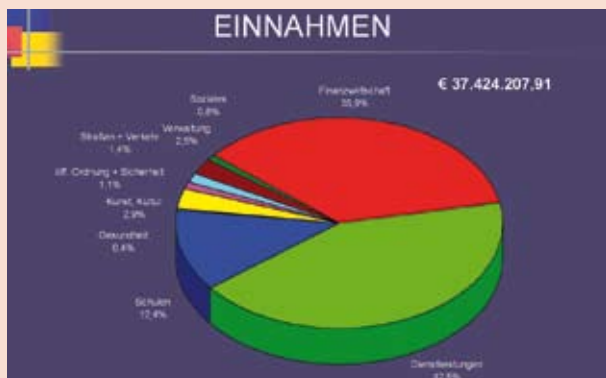


Dr. Klaus Feichtinger
Finanzreferent

Rechnungsabschluss 2007

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2007 der Stadtgemeinde Weiz mit den Stimmen aller Parteien beschlossen. Im Bewusstsein einer verantwortungsvollen Finanzpolitik konnte auch diesmal wieder ein ausgeglichener Abschluss für das abgelaufene Jahr vorgelegt werden.

Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen in Höhe von € 37.424.207,91 und Ausgaben in Höhe von € 37.410.829,23 auf. Somit konnte im Jahr 2007 ein Soll-Überschuss von € 13.378,68 erzielt werden. Die größten Anteile bei den Ausgaben entfallen auf Dienstleistungen und Schulen, bei den Einnahmen werden fast 80 % aus der Finanzwirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Die prozentuellen Aufteilungen sind aus den Grafiken ersichtlich:



Kinderbetreuung und Schulen

Bei den Ausgaben zeigt sich, dass der Bereich der Schulen und der vorschulischen Betreuung nach wie

vor einen der größten Anteile einnimmt. Alleine für den Bereich der „vorschulischen Erziehung“ (Städtische Kindergärten, Pfarrkindergarten, Villa Kunterbunt und Kinderkrippe) wurden im Jahr 2007 Zuschüsse in Höhe von annähernd € 700.000,00 durch die Stadt Weiz geleistet.

Sozialhilfeverbands-Umlage

Die Ausgaben im Sozialbereich sind in den letzten Jahren stetig gewachsen und stellen für die Kommunen eine immer größer werdende Belastung dar. So sind die Beiträge zum Sozialhilfeverband, die nach einem Prozentsatz aus der Finanzkraft einer Gemeinde berechnet werden, der in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht worden ist, allein seit 1998 um mehr als 150 % gestiegen. Die Kostensteigerungen in diesem Bereich auf nunmehr insgesamt € 1.595.000,00 sind in der folgenden Grafik dargestellt.



Im Bereich der Einnahmen ergeben sich durch die positive Entwicklung der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer wiederum Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Als Ergebnis der laufenden Gebarung konnte damit wieder eine freie Finanzspitze erwirtschaftet werden. Betrachtet man die freie Finanzspitze im Verhältnis zu den Einnahmen in Prozent, so weist Weiz hier einen deutlich besseren Wert als der Durchschnitt der österreichischen Gemeinden auf. Der Verschuldensgrad der Stadt Weiz konnte weiter auf 2,6 % gesenkt werden, womit wir auch bei dieser Kennzahl deutlich unter dem Durchschnitt der österreichischen Gemeinden liegen. In der Gesamtbetrachtung können wir somit auf ein erfolgreiches Haushaltsjahr 2007 zurückblicken, das – von finanziellem Verantwortungsbewusstsein geprägt – eine solide Basis für die Entwicklung in den kommenden Jahren bildet.

An dieser Stelle möchte auch ich mich bei meinem Vorgänger Ernst Fartek für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Finanzreferent bedanken und ihm für seine neue Aufgabe als Finanzvorstand der Steiermärkischen Krankenanstalten alles Gute wünschen.

Kontroverse um den „Regionalen Strukturplan Gesundheit“



Der regionale Strukturplan Gesundheit soll für eine strukturelle Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Steiermark sorgen. Der Entwurf dieses Plans enthält jedoch keine der jahrelang seitens der Region Weiz geforderten Verbesserungen im Gesundheitsbereich.

Ihren Unmut über diese Entwicklung taten Bgm. Helmut Kienreich und die beiden lokalen Abgeordneten NAbg. Christian Faul und LAbg. Siegfried Tromaier sowie Vertreter der Ärzteschaft unlängst vor versammelter Presse kund. Laut diesem „Regionalen Strukturplan Gesundheit“ des Landes Steiermark soll es nämlich in den Bezirken Hartberg, Bad Radkersburg und Weiz zu keinen Veränderungen bezüglich des medizinischen Versorgungsangebots kommen.

Weder sei die im LKH Weiz auch seitens des Landes angekündigte Intensivstation im Plan vorgesehen, noch die Installierung eines Magnetresonanztomographen. Gerade die Nichtberücksichtigung dieser Langzeitforderung nach einem MR-Gerät verwundert, würde doch die Anschaffung von den niedergelassenen Ärzten selbst übernommen werden. Außerdem bestehe bereits seit zwölf Jahren eine sanitäts- und baurechtliche Genehmigung für die Errichtung eines MR-Geräts in Weiz. Laut Dr. Manfred Thalhamer, Facharzt für Radiologie in Weiz, werden momentan zwei Drittel aller MR-Untersuchungen an den insgesamt acht Geräten in Graz durchgeführt.

Die von Ärzten vorgeschlagene Dialyse-Versorgung in Weiz ist ebenfalls derzeit nicht vorgesehen, und dies, obwohl Gesundheitslandesrat Mag. Hirt sich für wohnortnahe Dialysemöglichkeiten einsetzt und die Unterversorgung der Oststeiermark mit Dialyseeinrichtungen bekannt sei.

Wie Dr. Peter Krisper von der Abteilung für Nephrologie an der Universitätsklinik Graz unterstrich, würde der Plan sogar eine Aufstockung der Dialyseplätze in Graz vorsehen obwohl bereits jetzt ein Überangebot an Dialysemöglichkeiten in der Landeshauptstadt vorhanden sei. Gerade der Bereich der Dialyse wäre ein Musterbeispiel für eine sinnvolle Regionalisierung in der medizinischen Versorgung und würde vor allem den PatientInnen aus dem nördlichen Teil unseres Bezirkes einen bedeutenden Gewinn an Lebensqualität bringen.

Die schwierige geographische Struktur des Bezirkes Weiz lässt eine bedarfsorientierte regionale Gesundheitsversorgung als äußerst sinnvoll erscheinen.

Die Widersprüche zwischen dem Entwurf des „Regionalen Strukturplans Gesundheit“ und den Aussagen von Gesundheitslandesrat Mag. Hirt sollen vor der endgültigen Verabschiedung des Regionalen Strukturplans mit dem Landesrat eingehend erörtert werden.

Gü



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städtekooperationen

Weiz zieht an – eine Erfolgsgeschichte!

Vor drei Jahren startete das Weizer Stadtmarketing gemeinsam mit vielen engagierten Betrieben und Fachgeschäften der Weizer Innenstadt die Marketinginitiative „Weiz zieht an“.

Was mit einer Kooperation der Weizer Modefachgeschäfte und Boutiquen begann, wurde zu einer Marke für die gesamte Stadt Weiz. Eine Vielzahl an Aktionen, Veranstaltungen und Festen wurde durchgeführt. Auch im heurigen Jahr wird „Weiz“ das ganze Jahr über „anziehen“ und über 20 Aktionen vom bereits im März erfolgreich durchgeführten „Ladies Day“ über die für 31. Mai geplante Schnitzeljagd in der Innenstadt bis zu den Märkten im Herbst und Winter werden umgesetzt.

Natürlich werden wir auch wieder den „roten Teppich“ für die Kunden aus Weiz und der Region ausrollen. Viele Betriebe in der Stadt und besonders die „Weiz zieht an!“-Partnerbetriebe sind natürlich auch in Zukunft Samstags ganztags für Sie aktiv!

Besonders möchte ich Sie zum Weizer Bäckerfrühstück am 10. Mai am Südtirolerplatz einladen. Die Weizer Bäcker stehen für höchste Qualität und frische Produkte und werden Sie mit regionalen Gebäckspezialitäten und fairem Kaffee bei Livemusik unterhalten. Nützen Sie dieses Frühstück als Start für einen Muttertags-Bummel durch die Weizer Innenstadt und die Weizer Handelslandschaft. Wenn Sie mit der speziell für den Muttertag gestalteten Tragtasche gesehen und fotografiert werden, haben Sie die Chance ein verlängertes Thermenwochenende zu gewinnen!

Schöne Maitage in Weiz!

Ihr Michael Schickhofer

autosalon PICHLER – Ihr neuer Partner in Weiz



Fotos: Semberger

Auch Bgm. Kienreich und Stadtmarketingchef König waren von den neuen Verkaufsräumlichkeiten beeindruckt

Die Eröffnung der neuen Verkaufsräume des autosalons PICHLER neben dem Kreisverkehr Süd lockte am 11. und 12. April zahlreiche Besucher an. Auf über 7000 m² bietet das neue Autohaus neben Neu- und Gebrauchtwagen auch ein umfangreiches Serviceprogramm an.

Viele Alfa Romeo-, Fiat- und Mitsubishi-Freunde waren gekommen, um sich durch die Autoschau der gesamten Modellpalette inspirieren zu lassen. Der Aufsehen erregende Alfa Romeo 8C Competizione brachte die BesucherInnen zum Staunen.

Für die feierliche Umrahmung sorgte ein vielfältiges Eröffnungsprogramm. So erfreuten sich Jung und Alt an Live-Musik, einer Trachtenmodenschau, dem ÖAMTC Überschlagsimulator, an Hupfburg, Verlosung und vielem mehr. Die Ausfahrt der Gamlitzer PUCH-Freunde am Samstag ließ Erinnerungen aufleben und bot einen schönen Kontrast zum neuen Fiat 500.

Ab sofort gilt der neue autosalon PICHLER in Weiz als erste Anlaufstelle für Neu- und Gebrauchtwagen, KFZ-Werkstätte (ausgestattet mit der neuesten Technik), Spenglerei, Abschleppdienst, Versicherung und Finanzierung. Die neue Marke Mitsubishi bietet Liebhabern eine zusätzliche besondere Auswahl. Überzeugen Sie sich selbst – der autosalon PICHLER hat ab sofort für Sie geöffnet!

autosalon PICHLER

Lärchenweg 2-4 • 8160 Weiz

T: 03172-67 666 • F: DW 7 • www.autosalon-pichler.at



Sport findet Stadt: ein Feuerwerk an sportlichen Highlights

Unter dem Motto „Sport findet Stadt“ wurden von Sportreferent GR Ingo Reisinger und Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König sportliche Highlights präsentiert, die ihresgleichen suchen.

Ein Radrennen in der Innenstadt

Erstmals wird es in Weiz ein Altstadt Kriterium im Rahmen der Steiermark-Radrundfahrt geben: Am Mittwoch, 21. Mai wird die Weizer Altstadt ab 18.30 Uhr zum Radparcours, über 100 Teilnehmer werden in Vorläufen und im Finallauf gegeneinander antreten und für ein Spektakel der besonderen Art sorgen.

Damit dürfte das Weizer Altstadt Kriterium das einzige Radkriterium in der Steiermark sein, schaut es doch derzeit so aus, als ob das Grazer Altstadt Kriterium heuer nicht stattfinden wird. Am Donnerstag, 22. Mai, dem Fronleichnamstag, lädt das Sportreferat zum „Anradln“ in der Kleinregion nach St. Ruprecht, wo die zweite Etappe der select-Tour stattfinden wird. Abfahrt ist um 12 Uhr am Hauptplatz.

EURO 2008 – Liveübertragung

Am Südtirolerplatz ist die Liveübertragung aller EURO 08-Spiele mittels Videowall geplant. Vergrößerte Gastgärten, zusätzliche Sitzplätze, ein Fanshop und drei Bars werden dafür sorgen, dass – auch wenn Österreich nicht Europameister werden sollte – die Stimmung dort zumindest europameisterlich sein wird.

Als Schlechtwetteralternative bieten sich die umliegenden Lokale an, beispielsweise hat das LifeArt schon mehrfach im letzten Jahr bewiesen, dass es ideale Möglichkeiten hat, um sich die Fußballspiele in toller Atmosphäre ansehen zu können.

Energielauf & Weiz-Rallye

Mit Rad und Fußball ist das sportliche Programm jedoch bei weitem nicht abgeschlossen: die Läufer kommen beim traditionellen Weizer Energielauf – heuer am 13. Juni – voll auf ihre Rechnung.

Übrigens ebenso wie die zahlreichen Motorsportfans bei der Weiz-Rallye am 27. und 28. Juni.

Und abschließend sei auch das Highlight des Weizer Veranstaltungsprogrammes für das erste Halbjahr noch erwähnt: am 27. Juni gibt es mit zahlreichen Livebühnen, einem Benefizdinner und vielem mehr wieder das traditionelle Altstadtfest.



GR Ingo Reisinger, der Referent für Sport und Freizeit und Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König in sportlichem Outfit sorgen für Bewegung

Eigentum zu Mietpreisen.



Schlüsselfertige Häuser in Solararchitektur in Kürze in

NEU! WEIZ.



Fixpreis ab EUR 192.413,-

„An der Wagscheide“.

Eigentum • 97, 114 oder 120 m² Wohnnutzfläche • schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel • voll unterkellert • eigener Garten • Doppelcarport • inkl. Anschluss- und Aufschließungskosten • inkl. Solarkollektoren

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch!

03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at



KOHLBACHER Hausbau.

K&K-Passage wird wieder belebt

Foto: Stadthaus



So war's früher: Eingang in die Passage am Hauptplatz

Mit einem neuen Nah & Frisch-Markt kommt endlich ein Nahversorger auf den Hauptplatz.

Am 12. Juni öffnet ein neuer Nah & Frisch-Markt, betrieben von der Firma pro mente steiermark, in der K&K-Passage seine Pforten. Auf einer Fläche von 180 m² werden zukünftig qualitätsvolle Lebensmittel und Produkte des alltäglichen Bedarfs angeboten. Eine gesunde Jause, italienische Spezialitäten sowie Produkte aus unserer Region werden das Angebot abrunden und somit zu einem vielfältigen Einkaufsangebot in der Innenstadt beitragen.

Auf Wunsch können die Einkäufe auch nach Hause zugestellt werden. Als zusätzliches Angebot wird der Nah & Frisch-Markt über eine eigene Vorteils-card spezielle Vergünstigungen für WeizerInnen mit niedrigerem Einkommen, wie zum Beispiel PensionistInnen und AlleinerzieherInnen anbieten. Ein begrünter Innenhof, Kinderspielgeräte und ein Café zum Plaudern sollen die Passage künftig vor allem für Familien zu einem besonderen Erlebnis machen und zum Verweilen einladen.

Der neue Nah & Frisch-Markt in der K&K-Passage wird auch eine Lücke (Altstadt, Hofstatt) in der ansonsten sehr guten Nahversorgungssituation für die Weizer Bevölkerung schließen. Neben den großen Marken wie Magnet, Spar, Billa oder Penny Markt sorgen in Weiz auch die kleineren Nahversorger ADEG, Bleykohl, Harrer Nah & Frisch, Landring, Loder, Pfeffer, Rosenberger Biomarket, Feiertag, Schirnhof und die Bäckereien mit ihrem Engagement, besonderer Qualität sowie viel Kundennähe und Service dafür, dass die Bevölkerung mit den Gütern des täglichen Bedarfs optimal versorgt werden kann, und das ist heute in österreichischen Bezirksstädten keine Selbstverständlichkeit mehr.

Zur Geschichte der Passage

- Das Handelshaus wurde im 17. Jahrhundert (1650) vom Kaufmann Ernst Dellefant erbaut. In den Nebengebäuden des Hauses wurde die Seilerei Ecker sowie eine Schmiede betrieben.
- Im Jahre 1835 erhielt das Handelshaus Dellefant die Tabakverkaufsbefugnis.
- Bereits im Jahre 1869 wurde das K&K-Postamt im Haus Dellefant eröffnet. Das Anwesen – heute die K&K-Passage – bot ausreichend Platz für Stallungen und Wagenschuppen, die damals noch zum Postbetrieb gehörten.
- In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurden die Fassade sowie der niedrige Teil entlang der Rathausgasse umgebaut, im Jahre 1875 erfolgte dann der Umbau des südlichen Hofgebäudes.
- Der Umbau der jetzigen K&K-Passage erfolgte im Jahre 1988. In der Zeit von 1988 - 2002 wurde in der Passage ein Obsthandel, der „Vitaminkeller“, sowie ein Greißler „Loder-Taucher“ betrieben.
- Im Jahre 2007 übernimmt die SG Elin die Generalpächterschaft. Die K&K-Passage wird saniert und umgebaut.



PETRA SCHALLER

Plautz Bücher und Geschenke

„Ich freue mich, dass es in der Nähe wieder Lebensmittel gibt - ein vielfältiges Angebot trägt zur Belebung der Innenstadt bei.“



DR. ROSWITHA KUTTNER

Apotheke „Zur Mariahilf“

„Uns ist es wichtig, dass die Passage wieder belebt wird und wieder mehr Kunden zum Einkauf in die Innenstadt kommen.“



GERHARD NITZLADER

Spielwaren Rieger-Puchebner

„Ein Nahversorger sorgt für ein positives Umfeld und bringt Bewegung in die Innenstadt, ich freue mich.“

Frühstücken und Gewinnen!



Wir laden zum Frühstück auf den Südtirolerplatz

Am Samstag, dem 10. Mai laden die Weizer Bäcker, Kleine Zeitung, Volksbank, Weltladen und die Stadtmarketing KEG ab 8 Uhr wieder zum Frühstück auf den Weizer Südtirolerplatz. Eine ideale Gelegenheit, den letzten Samstag vor dem Muttertag gemütlich zu beginnen.

Umrahmt wird die Veranstaltung von der Gruppe „3Jazz“: Gunther Schuller (keys), Stefan Kaufmann (sax) und Kathi Krenn (voc).

Schon um 2 Euro gibt's ein köstliches Frühstück mit Kipferl, Brioche und fairem Kaffee. Übrigens: Die Leser und Abonnenten der Kleinen Zeitung erhalten aufgrund einer Kooperation mit der Kleinen Zeitung dieses Frühstück gratis!

Die Weizer Bäcker und auch das Spezialitätencenter Feiertag bieten natürlich noch allerlei Köstlichkeiten und Spezialitäten zusätzlich für alle Geschmäcker. Auch zahlreiche süße Geschenksangebote für den bevorstehenden Muttertag werden am Südtirolerplatz präsentiert.



Einkaufen und Gewinnen am 10. Mai in Weiz

Im Anschluss an das Frühstück auf dem Südtirolerplatz laden die Weizer Geschäfte zu einem gemütlichen Einkaufsbummel und bieten tolle Muttertagsangebote und ein einzigartiges Gewinnspiel:

Die Kunden erhalten bei ihrem Einkauf an diesem Tag eine eigene Weiz-Tragetasche in allen Geschäften der Branchen Mode, Schuh, Schmuck, Sport, Geschenke, Buch, Elektro, Optik, Spielwaren und Accessoires.

Und werden die Kunden im Anschluss von Fotografen der Woche-Weizer Zeitung „erwischt“, dann ist die Chance da, tolle Preise zu gewinnen: die GewinnerInnen werden in der Woche-Weizer Zeitung veröffentlicht.

Auf die glücklichen Gewinner warten zahlreiche Gutscheine der Weizer Betriebe und ein verlängertes Wochenende für zwei Personen in der Region Bad Radkersburg, zur Verfügung gestellt vom Tourismusverband Bad Radkersburg.

*Johann König
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG*

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Bequemschuh Binder: Neueröffnung



Foto: Zottler

Das bekannte und beliebte Weizer Schuhgeschäft für Bequemschuhe in der Dr. Karl-Renner-Gasse 4A hat nun neue Eigentümer.

Von Frau Herta Binder, die sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzieht, haben Gerhard und René Ziesler das Geschäft übernommen. Von den Architekten perfekt geplant, wurde das Geschäft in nur einer Woche neu gestaltet. Dabei wurde Bewährtes erhalten, und die Neugestaltung beschreibt man am besten mit den Begriffen schlicht, sanft und modern. Denn es ist ja die Ware für die Kunden, die im Vordergrund stehen soll.

Die Bequemschuhe mit gutem Fußbett und hervorragender Verarbeitung sind sehr beliebt und auch voll im Trend, wenn man an das zunehmende Gesundheitsbewusstsein der Menschen denkt.

Das Warensortiment wird daher in bewährter Weise weitergeführt, allerdings wird man in Zukunft noch mehr Schuhe und Taschen in neuem Design finden. Und wie schon bisher wird auch in Zukunft das bewährte und erfahrene Verkaufsteam die Kunden sehr persönlich beraten und betreuen.

Zo

Erfolgreicher Mode- & Lifestylebrunch



16 Innenstadtunternehmer luden gemeinsam mit der Stadtmarketing KEG und den Unterstützern LifeArt, Bleykolm und Volksbank am 5. April zum Mode & Lifestylebrunch ins LifeArt.

Über 300 Kunden, die an diesem Tag in den Partnerbetrieben einkauften, wurden von den Geschäften zu einem Glas Sekt und Brötchen eingeladen. Insgesamt genossen dabei über 500 Gäste das ansprechende Ambiente im Café LifeArt.

Die Gruppe Sax Appeal sorgte mit stimmungsvollen Musikdarbietungen den ganzen Tag über für eine besonders angenehme Atmosphäre.

„Gleichenberger Sender“: Abschaltung der analogen ORF-Programme

Seit 31. März 2008 kann man mit einer herkömmlichen DVB-T Box diesen Sender in digitaler Qualität empfangen. Ab dem 5. Mai 2008 werden die ORF- und das ATV-Programm nur mehr digital ausgestrahlt.

Worauf muss man nun achten:
Empfängt man die jetzigen ORF-Programme nicht über den Sender Stradnerkogel, auch genannt „Gleichenberg“, so ändert sich nichts.

Die Programme, die derzeit mittels DVB-T digital gesendet werden sind: ORF 1, ORF 2-Stmk., ORF 2-Bgld., ATV, Puls 4, ORF Sport Plus und 3Sat.

Besitzer einer digitaltauglichen Sat-Anlage können z.B. die ORF-Programme auch mit einem Sat-Receiver mit ORF-Karte empfangen. Auch ein Kombi-Satreceiver kann verwendet werden, das sind Geräte, bei denen man keine ORF-Karte benötigt, der ORF- und ATV-Empfang erfolgt dabei über eine herkömmliche Antenne. Man erspart sich dadurch die € 18,- Freischaltgebühr für die ORF Karte.

Da die meisten Haushalte mehrere TV-Geräte haben, gibt es eine Vielzahl von Lösungsvarianten. Auch deshalb ist es empfehlenswert, sich von einem Fachmann beraten zu lassen und nicht „Irgendetwas“ in einem Baumarkt oder Lebensmitteldiscounter zu kaufen.

Denn Tausende DVB-T Boxen und Sat-Receiver wurden in der Vergangenheit umsonst gekauft. Grund: Fehlende oder mangelhafte Fachberatung!

Erich Schreck und seine kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gerne!

Erich Schreck
Elektrofachgeschäft
8160 Weiz, Peesen 57,
Telefon: 03172/44 393
www.schreck.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr

Schreck Elektrohandel

TV, Video, HIFI, SAT, PC, Elektro

Reparaturen aller Marken

Peesen 57, 8160 Weiz, Mo-Fr 8-12, 13-18 h
Sa 8-12 h, Tel.: 03172 / 44393 www.schreck.at



DVB-T und SAT- Umstellung

Sonderpreise ab 29,-

Philips LCD-TV 32 PFL 3312



- HDready
- 16:9
- 81 cm
- Bilddiagonale

598.-

JVC Camcorder GR-D 725



- 16:9
- 800.000
- Pixel CCD
- 800-fach
- Digitalzoom

elektron.
Bildstabilisator

189.-

Toshiba Notebook Satellite A 210-1B4



- X2 Dual
- Core, 2048
- MB, Vista
- Home Pre-
- mium

15,4"
Display

598.-

Elektra Bregenz Waschmaschine



- 6 kg
- EEK: A
- Waschwirkung: A
- Startzeitwahl

299.-

Saeco Incanto silber-nero



- Mahlt selber
- extra Pulverfach

298.-

Bosch Geschirrspüler weiß



- Einbaugeschirrspüler
- EEK: AAA
- 2 Temperaturen

499.-

Elektra Bregenz Gefrierschrank



- autom. Abtauung
- 5 Fächer
- EEK: A

399.-

Philips 107 cm LCD-TV



- HDready
- 16:9
- 1366x768
- Pixel

849.-

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Stappreise sind die letzten Herstellerlistenpreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Vorbehaltlich Irrtümer, Satz- und Druckfehler.

Beste Preise, Service vor Ort!

Weizer Berglamm in aller Munde



Stolz präsentieren die Partnerbetriebe ihre „Genuss Region“-Prädikate

Auftaktveranstaltung der Genuss Region „Weizer Berglamm“

Mit sichtlichem Stolz überreichten DI Karl Deixelberger, Geschäftsführer der Weizer Schafbauern, „Lammbassador“ Taliman Sluga, der umtriebige Botschafter der Genuss Region, und in Vertretung der erkrankten Edda Meraner (Geschäftsführerin des Weizer Tourismusverbandes) DI Anita Mogg, Genussregionskoordinatorin für die Steiermark, bei der großen Auftaktveranstaltung der Genuss Region „Weizer Berglamm“ im Landgasthof Perl in Unterfladnitz die begehrten Prädikate an die Partnerbetriebe und -wirte.

Im Herbst 2007 wurde das „Weizer Berglamm“ in die erlebte Runde der österreichischen „Genuss Regionen“ aufgenommen. Diese 2005 von Lebensministerium, Agrarmarkt Austria und den Bundesländern ins Leben gerufene Marke hat sich zum Ziel gesetzt, die österreichischen Regionen mit ihren typischen kulinarischen Spezialitäten zu stärken.

Zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung soll dabei die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Ge-

werbe, Gastronomie, Tourismus und Handel angekurbelt werden.

GF Deixelberger sprach bei seiner Einleitung für die tatkräftige Unterstützung der Genuss Region „Weizer Berglamm“ dem Weizer Tourismusverband und der Gemeinde Naas besonderen Dank aus. Künftig wolle man durch große Werbetafeln auf die Genuss Region „Weizer Berglamm“ aufmerksam machen.

Dass die Auszeichnung des „Weizer Berglamm“ als Genuss Region wirklich berechtigt ist, unterstrichen die von Taliman Sluga als „Kulinarisches Quartett“ titulierten Spitzen- und Haubenköche Willi Haider, Jürgen Kleinhappl, Peter Lexa und Franz Peier, welche die Qualität der vielen Weizer Lammspezialitäten in höchstem Maße lobten.



Geballte kulinarische Qualität: GF DI Karl Deixelberger und Taliman Sluga umringt von den vier Spitzenköchen

Gemeinsam mit Taliman Sluga, der in seinem Kochbuch „Lammour“ bereits zahlreiche Tipps für die Zubereitung von köstlichen Lammspezialitäten gegeben hat, werden die vier Spitzenköche zukünftig in Kochworkshops für die Partnerbetriebe ihr umfangreiches Wissen vermitteln.

Gü

Die Ausflugsziele der Region starteten in die neue Saison!



Zum diesjährigen Saisonstart haben sich die Ausflugsziele gemeinsam mit dem TV Weiz besondere Aktionen überlegt. Ziel war es, die Ausflugsziele gemeinsam zu bewerben und der Bevölkerung die unterschiedlichen Attraktionen näher zu bringen.

Das Katerloch startete mit seiner Eröffnungsveranstaltung am 23. März. Es folgte eine Stadtführung in St. Ruprecht, die von Felix Dobrowolny ausgearbeitet und zweimal angeboten wurde. Etwa 20 Interessierte trafen sich am Marktplatz in St. Ruprecht und waren von der Geschichte des Marktes begeistert. Die Steirerkraft Naturprodukte bot eine große Variation an traditionellen steirischen Qualitätsprodukten und Rundgänge durch den Betrieb. Die Führungen im Geminihaus wurden abermals von Felix Dobrowolny ausgearbeitet, der versucht hat, das historische und das neue Weiz miteinander zu verbinden. Die Gäste waren sehr angetan von der Technik des runden Hauses und wurden mit Kaffee und Energiekuchen verwöhnt.

Harald Polt entführte die Besucher der Grasslhöhle in eine Märchen- und Sagenwelt, zur Stärkung gab es Spezialitäten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Reisinger. Zum Besuch des Hammerwerksmuseums lud Lotte Gutmann und durch das Entgegenkommen der Firma Mosdorfer war es auch möglich, das Firmengelände zu besichtigen. Auch Ramin Hazrati entführte die Besucher in eine etwas andere Welt, nämlich in die Welt der Schmiedekunst. Im Nostalgiebauernhof gab es einiges zu besichtigen, vom schön angelegten Garten über Geräte und alte Getreidesorten bis hin zur alten steirischen Backstube. Stärken konnten sich die Besucher mit hauseigenem Bier. Der besondere Tag in der Kräuteroase war zu Redaktionsschluss noch ausständig. Gerne jedoch werden wir in der nächsten Ausgabe über die „Abschlussveranstaltung“ berichten.

Auf diesem Weg möchte sich Edda Meraner, Gf. Tourismusverband, bei allen Ausflugszielen für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen eine erfolgreiche Saison. Die Gewinner der Stempelaktion werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

„Steirisch Anbandl'n“ - Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz



Mit „Steirisch Anbandl'n“, „Urlaubsflirt in der Steiermark“ und „Den Sommer spüren“ luden der Steiermark-Tourismus gemeinsam mit allen Tourismusregionen den Wiener Gast in der Zeit vom 10. bis 13. April zum größten Freiluftwerbeevent auf den Wiener Rathausplatz.

Der Weizer Tourismusstand war mit einer originellen Dekoration, liebevoll und phantasievoll gestaltet von Cornelia Felber-Moosbauer, ein beliebtes Fotomotiv für viele BesucherInnen. Die urig-echten „Naaser Neujahrsgeiger“ sorgten auch dieses Jahr am Sonntag für ausgelassene Stimmung und der Ilztaler Hofladen der Familie Ertl verwöhnte mit Weizer Schmankerln.

Am Eröffnungstag waren zahlreiche Ehrengäste anwesend und es war Maria Lembacher eine besondere Freude, Bundespräsident Heinz Fischer mit seiner Gattin am Stand des Tourismusverbandes Weiz begrüßen zu dürfen.

Wesentlich zum Rekordbesuch von 170.000 Gästen trug auch heuer wieder das frühlingshafte Wetter bei. Es scheint als wäre das Steiermarkdorf zu einem unverzichtbaren und lieb gewordenen Treffen aller Steiermarkfreunde nicht nur für den Wiener, sondern auch für zahlreiche Wien-Touristen geworden und wir freuen uns bereits heute auf unseren Beitrag zum „Steiermark-Frühling 2009“!



Matchmaking-Event und Besuch der Messe „Solarexpo“



Wirtschaftsreise vom 15. bis 17. Mai nach Verona

Im Rahmen des EU-Projektes eccop.net unterstützt das Weizer Energie-Innovations-Zentrum regionale UnternehmerInnen bei der Suche nach internationalen Kooperationspartnern. Um Wirtschaftsbeziehungen nach Deutschland, Estland, Polen, Tschechien, Slowenien und Italien zu knüpfen, sind interessierte regionale Unternehmer (Branchenschwerpunkte: ökologisches Bauen, Energie & Umwelt) eingeladen, an einem breiten Rahmenprogramm an Kooperationsbörsen, Symposien und Exkursionen teilzunehmen.

Die letzte von insgesamt sechs Wirtschaftsreisen im Rahmen dieses Projektes findet vom 15. bis 17. Mai nach Verona statt. Neben dem Besuch der Messe „SOLAREXPO“ (Schwerpunkte: Solar & Photovoltaik, Biomasse, Biogas, Wasser- & Windenergie, alternative Fahrzeuge, etc.) erhalten die regionalen Unternehmen die kostenlose Unterstützung, neue internationale Wirtschaftskontakte durch vororganisierte, persönliche Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern aus den Projektländern zu knüpfen.

Besuchen Sie auch unsere eccop.net Plattform unter www.cooperationmarket.net, wo Sie unter „Company Profile“ rund 170 regionale und internationale Firmen mit ihren Kooperationswünschen und -angeboten vorfinden! Bei Interesse, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Die Registrierung ist kostenlos.

Detailliertere Informationen und weitere Auskünfte erhalten Sie im W.E.I.Z.

Bernadette Pichler
Tel.: +43 (0) 3172/603-1123
E-Mail: bernadette.pichler@w-e-i-z.com

Runter mit den Energiekosten im Gewerbe und der Industrie



Auf recht großes Interesse gestoßen ist die Informationsveranstaltung in der Wirtschaftskammer Weiz, bei der es um die möglichen Einsparungspotentiale bei den Energiekosten in Gewerbe und Industrie ging. Im Rahmen des EU-Projektes „Energy in minds!“ gibt es nicht nur Förderungen für Privatpersonen, sondern auch Firmen können Beratungen und Investförderungen in Anspruch nehmen. Dazu stellten Wolfgang Torschitz (Fa. KWB), Robert Kohl (Feistritzwerke Gleisdorf) und Ewald Selvicka (AEE INTEC) die entsprechenden technologischen Lösungen vor. Recht umfangreich sind auch die Beratungsprogramme und Umweltförderungen des Bundes, die speziell auf das Gewerbe abgestimmt sind und von Herbert Purkarthofer von der Wirtschaftskammer den 35 FirmenvertreterInnen vorgestellt wurden.

Johann Spreitzhofer, Regionalstellenobmann der Wirtschaftskammer, hat in seinem Statement auf die Lösungskompetenz der regionalen Wirtschaft hingewiesen und insbesondere die Firmen, die im Solar- und Biomassebereich im Bezirk tätig sind, hervorgehoben.

Ein hervorragendes Beispiel, wie ein Umstieg von Fossilenergie auf heimische Biomasse erfolgreich realisiert werden konnte, wurde von Josef Wilhelm aus Puch bei Weiz vorgestellt, der jetzt mit Hilfe einer neu installierten 280 kW-Hackschnitzelheizung seine saftigen steirischen Äpfel zu edlen Schnäpsen verarbeitet.

Es gibt für alle Gewerbebetriebe der Energieregion Weiz-Gleisdorf auch die Möglichkeit, in den Genuss einer Förderung für ihre Solar- und Biomasseanlagen, für neuartige Technologien wie Pellets-Stirling, Pflanzenöl-BHKW's, Umrüstungen von PKW's auf Pflanzenöl, sowie für hochwertige Sanierungen der Bürogebäude zu gelangen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte

Ing. Ewald Selvicka, AEE Intec Gleisdorf, e.selvicka@aee.at
Andrea Dornhofer-Breisler, W.E.I.Z.,
andrea.dornhofer-breisler@w-e-i-z.com
Robert Kohl, Feistritzwerke Steweag, Gleisdorf,
r.kohl@feistritzwerke.at

Hallo Kids! Kommt zur großen Schnitzeljagd!

Spielen, genießen, einkaufen & gewinnen heißt es am Samstag, dem 31. Mai in Weiz!

Vom Referat für Mobilität, dem Umweltreferat und der Stadtmarketing KEG mit Unterstützung der Volksbank organisiert, wird von 10 - 15 Uhr an neun Stationen ein tolles Programm quer durch die Innenstadt geboten. Wir empfehlen den Start bis 13 Uhr, da die verschiedenen Aufgaben doch einige Zeit brauchen und die Pässe bis 15 Uhr abgegeben werden müssen. Die Kinderfreunde betreuen die meisten dieser Geschicklichkeits-, Spiel- und Wissensstationen, zudem warten tolle Spielmöglichkeiten auf die Kinder! Eine Station (Südtirolerplatz) wird von der Woche-Weizer Zeitung und der Einkaufsstadt Weiz betreut, die heuer ihr 35-jähriges Jubiläum feiern.

Traumauto gewinnen!

Aus diesem Grund gibt es nicht nur für die Kleinen an diesem Tag ein tolles Erlebnis und einiges zu gewinnen, sondern auch für alle Erwachsenen. Bei den Einkaufsstadtbetrieben starten 35 Einkaufstage, an denen die Kunden ab einem Einkauf von 20 Euro (in Gastronomiebetrieben 10 Euro) ein Rubbellos erhalten. Es warten viele Sofortgewinne und auch ein Traumauto auf die Kunden! Das Finale dieser Aktion wird schließlich mit der Übergabe des Traumautos beim Sommermarkt am Schulschlussstag – genau 35 Tage nach dem Start – stattfinden.

Genießen und Gewinnen bei der Schnitzeljagd!

Alle Kinder, die die Schnitzeljagd erfolgreich absolviert haben erhalten eine Schnitzelsemmel gratis und haben die Chance bei der Ziehung nach 15 Uhr Gutscheine der Weizer Betriebe zu gewinnen. Als besondere Preise warten drei Eintritte in den Moneymaker beim Sommermarkt am Schulschlussstag am Weizer Hauptplatz, bei dem ebenfalls tolle Gutscheine zu gewinnen sind! Beim BIPA-Platz warten aber noch viele weitere Köstlichkeiten des Spezialitätencenters Feiertag sowie Livemusik beim Schnitzelfest auf die Besucher.

Stationen der Schnitzeljagd

- Lederergasse
- PEZO-Brücke
- Hauptplatz
- Kunsthauspassage
- Südtirolerplatz
- Europa-Allee / Ecke Radmannsdorfgasse
- Europa-Allee / Ecke Kapruner-Generatorstraße
- Ebenberger-Hof
- BIPA Platz Birkfelder Str.

... **HAPPY BIRTHDAY** ...

Wir gratulieren der „Einkaufsstadt Weiz“ und der „Woche – Weizer Zeitung“ zum 35. Geburtstag!



Schnitzeljagd
in Weiz

Samstag,
31. Mai 2008

Komm,
mach mit!

Geschicklichkeits-, Spiel-
und Wissensstationen in der Innenstadt

Start: Lederergasse ab 10 Uhr
(Natürlich kann man aber auch bei den anderen Stationen die Schnitzeljagd beginnen.)

Ziel: Birkfelder Straße, BIPA Platz
Kleines Schnitzelfest vom Spezialitäten-Center Feiertag für alle Besucher

Jedes Kind mit ausgefülltem Sammel-Pass erhält eine Schnitzelsemmel GRATIS!

Abgabe der Sammel-Pässe spätestens bis 15 Uhr, danach erfolgt die Gewinnziehung! Wir verlosen Gutscheine der Weizer Betriebe und 3x den Auftritt im „Moneymaker“ am Weizer Hauptplatz (am Schulschlussstag beim Sommermarkt), bei dem es um tolle Preise geht.

WEIZ LÄDT EIN



die Stadt voll Waren
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG



die Stadt voll Waren
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG



die Stadt voll Waren
Tourismusverband Weiz



die Stadt voll Energie
die Stadt voll Energie







Ein Projekt des Mobilitätsreferates und des Umweltreferates der Stadt Weiz.

Ungarischer Markt am Südtirolerplatz



Von 15. bis 17. Mai findet jeweils ganztags am Weizer Südtirolerplatz organisiert vom Hungaricum Center ein ungarischer Markt statt, bei dem sich unser Nachbarland mit Kulinarik, Kunsthandwerk, Folklore, Touristik, Musik, Schmuck, Glasdekorationen, Körben und Tanz präsentiert. Neben ungarischen Spezialitäten werden auch mittelalterliche Trachten gezeigt.

Geboten werden in erster Linie Produkte, die zwar für Ungarn charakteristisch, in Österreich aber nicht so bekannt sind. Spezialitäten, Leckereien und Handwerkliches werden genauso geboten wie Hausgemachtes, deftig Scharfes und fruchtig Süßes, Kesselgulasch darf natürlich auch nicht fehlen. Zur Eröffnung gibt es eine Modenschau von Bekleidungen des ungarischen mittelalterlichen Adels, präsentiert durch die international bekannten HUDÁK Kunsthandwerker. Eine Volkstanzgruppe und Livemusik aus Keszthely sorgen ebenso für Flair wie die vielen Anbieter aus allen Teilen Ungarns.

Donnerstag, 15. Mai, 14.00 - 20.00 Uhr

Freitag, 16. Mai, 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 17. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr

25 Jahre Uhren & Schmuck Zieser



Mit einer ganz besonderen Aktion feiert das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Zieser in der Lederergasse in Weiz sein 25-jähriges Jubiläum.

Unter dem Motto „mehrwertsteuerfrei einkaufen“ sind die Kunden eingeladen, aus 200 verschiedenen Ringmodellen ihre Eheringe auszuwählen und diese um die MWSt. reduziert einzukaufen!

Aktion „Die ersten Schritte“



Senden Sie uns ein Foto von Ihrem Kind wenn es seine ersten selbstständigen Schritte macht. Wir veröffentlichen es im Weiz Präsent.

Die besten Fotos werden auch in leeren Schaufenstern in der Weizer Innenstadt präsentiert. Schubidu-Inhaberin Heidelinde Kulmer unterstützt diese Aktion der Stadtgemeinde. Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen erhalten die ersten 20 Eltern, die ein Foto zur Veröffentlichung einsenden, einen Gutschein des Kinderschuhfachgeschäftes Schubidu in der Birkfelder Straße im Wert von € 15,-.

Schicken Sie Ihre Fotos mit dem Namen des Kindes an folgende Adresse:

Stadtgemeinde Weiz
Büro für Information & Dokumentation
Südtirolerplatz 1
8160 Weiz
E-Mail: presse@weiz.at

Wichtiger Hinweis: Aus drucktechnischen Gründen können mit dem Handy aufgenommene Fotos leider nicht verwendet werden!

Unser Betrieb steht für beste Beratung am Kunden.
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Verkaufsberater/in
für Unterhaltungselektronik



Senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an:
rudi.zimmer@soundundvision.at oder per Post z.H. Rudi Zimmer

SOUND & VISION



Elingasse 6 (im Kunsthaus Weiz), 8160 Weiz, www.soundundvision.at
SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

Anzeige

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Eine beeindruckende Halbzeitbilanz: Die Steiermark holt auf!

In den letzten Tagen waren vermehrt bezahlte Anzeigen in diversen Medien zu lesen, in denen die Politik der Sozialdemokraten mit LH Franz Voves madig gemacht wurde. Deshalb möchte ich einen kurzen Auszug der kürzlich präsentierten Halbzeitbilanz von Franz Voves bringen.

„Als Landeshauptmann hat man nur ein Ziel zu verfolgen, und dieses Ziel ist, die Steiermark im internationalen Wettbewerb der Regionen möglichst weit nach vorne zu bringen“, betonte LH Voves am Beginn seiner Bilanz-Presskonferenz. Und diese Bilanz kann sich nach Ablauf der ersten Halbzeit dieser Legislaturperiode wahrlich sehen lassen: Die Steiermark hat sich in den letzten zweieinhalb Jahren hervorragend entwickelt. Vor allem in den Bereichen Wirtschaft und Beschäftigung ist unser Bundesland auf einem sehr positiven Weg. Die Steiermark ist nach wie vor die Nummer 1 beim Wirtschaftswachstum. Wir haben die niedrigste Arbeitslosigkeit seit sieben Jahren, im Jänner 2008 ist die Zahl der arbeitslosen Steirerinnen und Steirer um 8 % zurückgegangen. Mit 3,6 % hat die Steiermark die höchste Forschungsquote aller Bundesländer.

Ein weiteres Kernthema ist das zukunftsweisende Projekt „Steiermark der Regionen – Regionext“. „Die Kleinregionsbildung ist weitgehend abgeschlossen, mehr als 80 % der Gemeinden haben sich bereits zu Kleinregionen zusammengeschlossen. Unser großes Ziel im Rahmen von „Steiermark der Regionen – Regionext“ ist es, die schönen steirischen Regionen weiter auszubauen und den Menschen ihre Heimat vor Ort zu erhalten“, so Voves. Vorreiter ist die Steiermark auch im sozialen Bereich. Es ist gelungen, die exorbitant gestiegenen Wohn- und Stromkosten entsprechend abzufedern. Neben der „Wohnbeihilfe Neu“, dem Heizkostenzuschuss und dem „select Strombonus“ ist der „Strombonus Neu“ nun eine weitere Säule im Kampf gegen die Kostenexplosion. „Die Steiermark lebt damit den sozialen Ausgleich, darauf können wir stolz sein“, betonte der Landeshauptmann. Erfolgreich unterwegs ist unser Bundesland auch im Bildungsbereich. Die Studiengebühren an der landeseigenen Fachhochschulen wurden abgeschafft, drei Modellregionen für die „Neue Mittelschule“ fixiert.

Regierungsarbeit kommt auf Touren

Der kooperative Teil der ÖVP, der hinter Vizekanzler Wilhelm Molterer und dem Koalitionskoordinator Josef Pröll steht, hat sich zu meiner Freude durchgesetzt und ist endlich bereit, mit der SPÖ gemeinsam die großen Probleme unserer Republik in Angriff zu nehmen, die wir zukunftsorientiert mit unserer Verfassungsmehrheit lösen können. Da wir frühzeitige Neuwahlen nicht befürworten und wir angetreten sind, um für unser Land zu arbeiten, verstehe ich Hermann Schützenhöfer nicht, der sich der Hardliner-Truppe von Wolfgang Schüssel angeschlossen hat, welcher aus persönlicher Verletztheit die gesamte Republik in Geiselhaft genommen hat. Es ist schon bezeichnend was Franz Fischler – einer der engsten Freunde Schüssels – ihm über die Medien ausrichtet: Schüssel solle die Funktion des Klubobmanns zurücklegen, um seiner eigenen Partei nicht nachhaltig zu schaden. In Wirklichkeit schaden solche nur dem politischen Zweck dienenden Streitigkeiten dem Ansehen der Politik. Sie schädigen auch die handelnden Personen im Bund und Land und wir Politiker, die ihre Arbeit an der Basis sehr ernst nehmen, werden durch solche Maßnahmen mit in den Schmutz gezogen. Das Beispiel des Bundes sollte auch ein Vorbild für die Landes-ÖVP sein, gemeinsam und vorausschauend gute Politik für unsere BürgerInnen zu machen, denn auch im Land könnten wir mit unserer Mehrheit sehr viel Positives durchsetzen. Es gibt viel zu lösen in unserem Bezirk, wie z.B. die Fragen der Infrastruktur für Straßen und Bahn, die Absicherung der arbeitenden Menschen und der Gewerbebetriebe im Katastrophenfall, eine gute regionale ärztliche Versorgung durch mehr Facharztstellen in den Bezirkshauptstädten. Eine Initiative im Bereich der Arbeitsmarktpolitik wie z.B. die Schaffung von Arbeitsplätzen durch gezielte Betriebsansiedlungen und eine verstärkte Lehrlingsausbildung für technische Berufe, die wir in den Firmen dringend brauchen, wären sinnvoll und sehr wichtig.

Wir hoffen, dass die Ende März getroffene Vereinbarung zwischen SPÖ und ÖVP hält und wir gemeinsam für unsere Republik arbeiten können!

NAbg. Christian Faul
Tel. 0664/1520 299

LAbg. Siegfried Tromaier
Tel. 0664/6154 299



Die ÖVP Weiz informiert



Prüfung bestanden?

Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die Gebarung der Gemeinde wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht. So sind die Aufgaben in der Steiermärkischen Gemeindeordnung festgelegt und so verstehen wir unseren Auftrag. In der Wahrnehmung dieser Aufgabe werden wir übrigens von den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, an vorderster Front jenen der Finanzverwaltung, bestens und hochkompetent unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit den VertreterInnen der Grünen und der SPÖ ist vom Bemühen getragen, nicht billiges parteipolitisches Kleingeld zu wechseln, sondern konstruktive Beiträge zur Verbesserung zu leisten. Wir wollen nicht nur nachträglich aufdecken, sondern vielmehr für die Zukunft die Einhaltung von Prinzipien fordern: etwa den Überblick im laufenden Geschäft über Subventionen behalten, transparente Vergabeprinzipien einhalten, die Gemeinde nicht zum Restgrößennehmer von Defiziten diverser Veranstaltungen machen etc.

So mag es im täglichen parteipolitischen Geschäft für den einen oder anderen ein kleiner „Erfolg“ sein, wenn der Bürgermeister Zeitungsberichten zufolge „zerknirscht“ ist, weil die Arbeit des Prüfungsausschusses eine Lücke aufgezeigt hat: zu einer massiven Budgetüberschreitung bei einer Veranstaltung hat der nötige Gemeinderatsbeschluss als Grundlage gefehlt. Der Bürgermeister zeigt sich reumütig und bekennt einen Fehler ein. Viel wichtiger ist aber, dass unsere Bemühungen Früchte zeigen, wenn auf diese momentane Befindlichkeit konkrete Taten folgen.

Mag. Dr. Erich Brugger

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**8.5. von 15.30 bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



NAbg. Jochen Pack



Wir sagen JA zu Europa

Nach zahlreichen Expertenanhörungen und Beratungen war es nun endlich soweit, der EU-Reformvertrag von Lissabon wurde mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ und der Grünen im Nationalrat beschlossen. Im Zentrum vieler Diskussionen stand die Ratifizierung des Vertrages von Lissabon. Entgegen kritischer Stimmen ist der Vertrag ein wichtiger Schritt und Signal in Richtung gemeinsames Europa. Denn Europa das sind wir alle! Die Notwendigkeit, eine Volksabstimmung zu machen, wie in den vergangenen Wochen von den Opponenten verstärkt gefordert wurde, bestand nicht. Der Vertrag greift nicht in unsere Verfassung ein. Die Eckpunkte des „neuen“ Vertrages: Im Grunde geht es in dem „neuen“ Vertrag darum, die Funktionsfähigkeit der EU 27 zu erhalten und weiter auszubauen. Denn die Europäische Union ist ja nicht nur ein historisch gewachsenes Friedensprojekt, sondern ein bedeutendes Wirtschafts- und Sozialprojekt. Und durch die Reform wird Europa auch sozialer: Bürger und Bürgerinnen erhalten verbindliche soziale Grundrechte und die Sozialpartnerschaft wird gestärkt.

Weitere Punkte des Vertrages sind:

- Die Demokratie wird auf EU-Ebene mehrfach gestärkt. Das Europäische Parlament, die nationalen Parlamente und die Bürger der EU erhalten mehr Mitspracherecht.
- Österreich wird zwar nicht in jeder Legislaturperiode einen Kommissar stellen können, aber gleich wie alle anderen Mitgliedstaaten in regelmäßigen Abständen.
- Der Vertrag sichert durch die Ausweitung von Mehrheitsentscheidungen die Handlungsfähigkeit der EU
- Die Neutralität Österreichs bleibt bestehen.
- Kein Ausverkauf von unserem Wasser. Die EU kann nicht in die Eigentumsordnung ihrer Mitglieder eingreifen.
- Der EURATOM-Vertrag wird durch den Vertrag von Lissabon nicht geändert. Kernfragen der Energieversorgung bleiben in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.

Für Ihre Anliegen stehe ich jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um tel. Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Zusammenlegung der Weizer Volksschulen: Es lebe der Proporz

In der letzten GR-Sitzung stand die Zusammenlegung der beiden Stadt-Volksschulen VS I und VS II auf der Tagesordnung. Wir Grüne (auch die VP schloss sich unserer Argumentation an) konnten dem Antrag nicht zustimmen. Eine Zusammenlegung ist zwar logisch und sinnvoll, weil die SchülerInnenzahlen drastisch gesunken sind. Die Art und Weise aber, wie mit den Betroffenen umgegangen wurde, ist ein Musterbeispiel der politischen Postenbesetzung.

Das Problem

Es ist ja allseits bekannt, dass die VS I eine „rote“ und die VS II eine „schwarze“ Schule ist. Durch die Zusammenlegung gibt es in der Stadt plötzlich einen Direktor/ eine Direktorin zuviel. Was macht die Weizer SP, die natürlich ihre „rote“ Volksschule erhalten will? Sie schickt ihren ranghöchsten Diener Christian Faul aus, um die Sache zu regeln. Er tut das ganz unverblümt in seiner gewohnten Manier: Er marschiert zur schwarzen Direktorin und teilt ihr mit, sie habe auf den Weizberg zu wechseln, in die dortige Volksschule, wo durch Pensionierung gerade ein DirektorInnenposten frei geworden ist. Wir halten diese Vorgangsweise aus zwei Gründen für inakzeptabel: Zum einen zeigt das Weizer Beispiel wieder einmal ganz deutlich, dass bei der Besetzung von LeiterInnenposten an Schulen parteipolitische Überlegungen weit mehr zählen als inhaltliche Überlegungen. Und zum anderen werden die Betroffenen, die LehrerInnen und die Eltern der drei betroffenen Schulen, nicht einmal angehört, geschweige denn in die Entscheidung miteinbezogen. Didaktische Konzepte und Schwerpunktsetzungen einzelner Schulen bzw. auch der jeweiligen LeiterInnen spielen nicht einmal am Rande eine Rolle. Dies ist eine Geringschätzung der didaktischen Arbeit aller Beteiligten und ein Schlag ins Gesicht für PädagogInnen und Schulen, die sich jahrelang bemühen, ein eigenes Profil aufzubauen.

Geht es auch anders?

Grüne Vorschläge zur Beseitigung dieser Misere im Schulwesen liegen schon jahrzehntelang auf dem Tisch – etwa

die Wahl der LeiterInnen auf Zeit. Die LehrerInnen und Eltern der jeweiligen Schule wählen ihre Direktorin/ihren Direktor zum Beispiel für fünf Jahre. Nach fünf Jahren gibt es eine erneute Wahl. Wenn sich die Leiterin/der Leiter bewährt hat, wird sie/er sicherlich wiedergewählt. Wenn nicht, ist es im Sinne der Motivation aller Beteiligten besser wenn jemand anderer die Leitung übernimmt. Bei einem derartigen System hätten endlich nicht mehr die Parteien das Sagen. Genau dass wollen aber SP und VP nicht. Bleibt nur zu hoffen, dass immer mehr Eltern und PädagogInnen gegen diese Zustände protestieren. Auch die Weizer Volksschulen und ihre LeiterInnen hätten sich eine transparente, qualitätsorientierte Vorgangsweise unter Einbeziehung der Beteiligten verdient!

Arme Sau

Schweinehaltung nach EU-Recht oder artgerecht?

In dem für 27. Mai um 19.30 Uhr im GH Weizerhof vom Verein „LEVI“ geplanten Vortragsabend geht es um die Haltung und das kurze Leben unseres beliebtesten Nutztieres. Über 80 % der Tiere leben auf Spaltenböden ohne Einstreu, was oft zu Verletzungen führt und Verhaltensstörungen zur Folge hat. Nur knapp 2 % der Tiere werden artgerecht gehalten. Referent DI Walter Breiningner, Leiter des Baureferates der steirischen Landwirtschaftskammer, kennt die Probleme der Schweinehaltung aus seiner täglichen Berufspraxis. In seinem Vortrag erläutert er die Haltungsvorschriften nach den EU-Richtlinien und zeigt Alternativen einer artgerechten Schweinehaltung auf. Im Anschluss an den Vortrag können ErzeugerInnen und ProduzentInnen Fragen stellen und miteinander diskutieren.

Otmar Handler

Wasti-Gewinnerin im Monat Mai

Gewinner eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der
Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!**



Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

Weiz wird noch fahrradfreundlicher

Die häufigsten Wege in der Stadt haben eine Länge zwischen zwei und fünf Kilometern. Für diese Wege ist das Fahrrad nahezu ideal.

Die Stadt Weiz hat in der Vergangenheit bereits vieles getan um das Radfahren in der Stadt zu erleichtern und gilt deshalb seit Jahren als fahrradfreundliche Gemeinde.

Die Stadt möchte weiterhin das Radfahren verstärkt fördern und günstige Voraussetzungen dafür schaffen. Auch soll die erforderliche Infrastruktur verbessert werden um den Radverkehr attraktiver und noch sicherer zu machen. Dazu zählen Radwege, Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Geh- und Radwege sowie verkehrsberuhigte Bereiche. Auch Konfliktpunkte, das sind Schnittstellen von Radfahranlagen mit Verkehrsflächen des Kfz-Verkehrs und mit Fußgängern, sollen entschärft werden.

Aus diesem Grund hat eine Gruppe des Verkehrsbeirates eine Befahrung des Stadtgebietes mit dem Fahrrad durchgeführt. Ziel dieser Befahrung war es die Gefahrenstellen zu erkennen und eine Verbesserung herbeizuführen. An gefährlichen Stellen wird eine Einfärbelung des Fahrbahnbelags durchgeführt.

Zweiter Schwerpunkt war die Auswahl und Kennzeichnung von Fahrradrouten durch die Stadt Weiz. Um diese Routen für die Radfahrer sichtbar zu machen werden neue Piktogramme aufgebracht.

Wenn sie, liebe Weizerinnen und Weizer, Anregungen, Ideen oder Beschwerden im Bezug auf das Radwegenetzes haben, geben sie das dem Verkehrsbeirat bekannt.

Mit diesen Aktionen werden weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt Weiz sowohl für den Alltagsverkehr als auch für den Freizeitverkehr gesetzt.

Radfahrerin des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Radfahrunterricht für die Kleinsten



Fotos: Gütl

Weil Radfahren nicht nur Spaß macht, sondern im öffentlichen Straßenverkehr auch Gefahren in sich birgt, veranstalten die Weizer Volksschulen gemeinsam mit der Stadtpolizei Weiz den praktischen Teil der freiwilligen Radfahrprüfung.

Neben den wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr wird dabei auch auf die Bedeutung der Verkehrszeichen sowie auf die richtige Ausrüstung des Fahrrades großen Wert gelegt. Auch in diesem Jahr waren die Kids der Volksschulen 1 und 2 wieder mit vollem Ehrgeiz dabei, sodass die Abschlussprüfung von jedem Teilnehmer bravourös bestanden wurde.



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

Radverleih im Weizerhof

Ab sofort können im Weizerhof wieder Leihräder ausgebaut werden. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, wenn Sie einmal Freunde auf Besuch haben und mit ihnen einen Radausflug machen wollen.

Der Radverleih wird vom Gasthof „Erhardts Weizerhof“ (Freddy Ackerl, Gleisdorferstraße, Tel.: 03172/3191, Fax: 03172/3191-4, www.erhardt.at, erhardts.weizerhof@aon.at) durchgeführt. Zu empfehlen ist die qualitätsvolle, regionale Küche.

- Verleih vom 1. Mai bis 31. Oktober
Dienstag bis Sonntag, jeweils von 9 bis 18 Uhr
- Ein Fahrradanhänger (für zwei Kinder) bzw. drei Kindersitze sind vorhanden

MIETPREISE (sind niedrig und familienfreundlich):

	1 Stunde	1 Tag
Erwachsene:	€ 1,00	€ 5,00
Kinder bis 15:	€ 0,50	€ 2,50
Familien	€ 2,00	€ 10,00



Wer radlt, gewinnt!

Die Aktion wurde auf die ganze Steiermark ausgeweitet. MitarbeiterInnen in Betrieben, die per Rad, zu Fuß, mit dem Bus oder mit der Bahn zur Arbeit kommen, können wieder schöne Preise gewinnen.

nen. In Weiz gibt es als ersten Preis abermals einen Gutschein der Weizer Einkaufsstadt in Höhe von € 1000,-.

Die Aktion läuft heuer vom 5. Mai bis 27. Juni. In den verschiedenen Betrieben und Institutionen sollen sich Zweier-Teams bilden (auch firmenübergreifend möglich), die sich vornehmen, an mindestens 50 % aller Arbeitstage ohne Auto zur Arbeit zu kommen. Die Team-Mitglieder müssen nicht den gleichen Arbeitsweg haben.

Teilnahmekarten sind, falls sie nicht in Ihrem Betrieb aufliegen, erhältlich im Büro für Stadtmarketing und Tourismus am Hauptplatz. Bitte alle Karten Ende Juni dort wieder abgeben. TeilnehmerInnen, die nicht in Weiz arbeiten, können diese bei Claudia Anacker anfordern (E-Mail: anacker@fgm.at, Tel.: 0316/810451-27).

Die Schlussverlosung findet wieder im Rahmen des Weizer Sommermarktes auf dem Hauptplatz statt.

Kampagne für FußgängerInnen

Am Samstag, dem 31. Mai (10.00 bis 14.00 Uhr) gibt es eine Innenstadt-„Schnitzeljagd“ für Kinder beim Schnitzelfest in der Birkfelder Straße. Jedes Kind erhält für einen ausgefüllten Teilnehmer-Pass eine Schnitzelsemmel von der Fleischerei Feiertag gratis und nimmt an einem Gewinnspiel teil. Am selben Tag findet in der Rathausgasse die offizielle Eröffnung des Weizer „Walk of Fame“ statt.

Die Fußabdrücke des Bürgermeisters, des Verkehrsreferenten und des Referenten für Mobilitätsmanagement werden dabei in der Rathausgasse in Beton verewigt. Diese zwei Vorhaben sind der offizielle Start der Kampagne für FußgängerInnen, in deren Rahmen es in nächster Zeit immer wieder Aktionen, Artikel in den lokalen Medien sowie gestalterische Maßnahmen geben wird.

Kontakt: Otmar Handler, Tel. 03172/44 391,
E-Mail: otmar.handler@aon.at

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

13.5. von 10.00 bis 12.00 Uhr und

27.5. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock


STR
Mag. Oswin Donnerer

 Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weizer Frühjahrsputz: viele Hände - rasches Ende!

Die Aktion „Weizer Frühjahrsputz“ war ein voller Erfolg: so wurde unsere Stadt fast 14 Tage lang von verschiedensten Gruppen gesäubert. Besonders hervorzuheben ist, dass wir mit unserer Aktion auch sehr viele junge Menschen in unserer Stadt ansprechen konnten.

Es wäre schön, wenn in Zukunft weniger Unrat weggeworfen wird und die dafür vorgesehenen Abfallcontainer verwendet würden. Dadurch erspart man nicht nur unseren Straßenkehrern unnötige Arbeit, sondern die ganze Stadt würde dadurch gewinnen.

Müll ist nichts anders als eine Form von negativer Energie. Von der Vermüllung ist es meist nicht weit zur Verwahrlosung.

Und wer von uns möchte in einer verwahrlosten Stadt leben? Ich glaube, jeder von uns WeizernInnen hat das Recht, in einer sauberen Stadt zu wohnen. Sauberkeit und Ordnung sind ganz wichtig, wenn man sich wohlfühlen möchte. Und das wollen wir schließlich alle.

Also daher noch einmal mein Appell: werft den Müll in die Abfallkörbe, die man überall in unserer Stadt findet.

Und noch etwas: sieht man jemanden, der seinen Abfall achtlos wegwirft, so wäre es ein Zeichen von Zivilcourage und Verantwortungsgefühl, ihn darauf anzusprechen und ihn eines Besseren zu belehren.

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Oswin Donnerer*



StR. Mag. Oswin Donnerer zeigt den SchülerInnen den richtigen Umgang mit den Müllgreifzangen



Die SchülerInnen beim Erproben der Greifzangen und der Ausgabe der Abfallsammelsäcke



„Wessen Schlafstatt war das wohl?“ StR. Mag. Oswin Donnerer mit Matratze – gefunden im Rahmen der Weizbach-Reinigungsaktion der Freiwilligen Feuerwehr und der Berg- und Naturwacht

Stopp „Littering“ – Aktionen im Rahmen des großen steirischen Frühjahrsputzes in Weiz



Foto: Gütl

Die Schüler der Polytechnischen Schule mit Josef Rauchenberger, Dir. Erwin Eggenreich, Umweltberaterin Barbara Kulmer, DI Galle und Martin Bacsich von McDonald's nach der Säuberungsaktion im gesamten Stadtgebiet, die in Zusammenarbeit mit McDonald's Weiz stattfand



StR. Mag. Oswin Donnerer, Bgm. Alois Breisler (Geschäftsführer des AWV Weiz), Mitglieder des Umweltbeirates und die Mitarbeiterinnen des AWV Weiz mit den HLW-Schülerinnen



Der im Rahmen des Projekts „S(z)auberhaftes Weiz“ phantasievoll gestaltete begehbare Müllcontainer



Dir. Erwin Eggenreich und Umweltberaterin Barbara Kulmer beim Vermessen der Müllsäcke - ein Müllpyramide von ca. 18 m



Die SchülerInnen der 2. Klassen der VS Weizberg nach der Reinigung am Schwab'n und im Weizberggelände

Faszination Fußball – Faire Bälle



Unabhängig von Ihrem Lebensstandard haben Kinder auf der ganzen Welt Lust am Spiel und Freude an Bewegung. Überall auf der Welt spielen Kinder gerne Fußball.

Sie brauchen die Sprache nicht zu kennen, um miteinander zu spielen. Fußball ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden, sich mit einem Gegner friedlich zu messen. Das ist die eine Seite des Phänomens Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen.

Rund 80 % der weltweit gefertigten Fußbälle stammt aus Pakistan. Nach rund zwei Stunden und fast 700 Stichen hat die Näherin einer Ballfabrik in Pakistan das

Kunststück aus 32 Waben vollendet. Pro Tag fertigt die Näherin 4-5 Fußbälle an. Diese NäherInnen verdienen pro Ball nur etwa 40 Cent. Der niedrige Lohn reicht nicht einmal für genügend Nahrungsmittel für die gesamte Familie. Aus diesem Grund müssen oft auch Kinder als NäherInnen arbeiten. Nur Bälle aus dem fairen Handel sichern gerechte Löhne für die ArbeiterInnen. Deren Kinder können zur Schule gehen, spielen und einfach nur Kind sein.

Ein Millenniumgoal-Ball kostet € 22,- und mit € 5,- werden Bildungsprojekte, Sozialprojekte (z.B. Fußball für Straßenkinder), Gesundheitsvorsorge und ein Kleinkreditprogramm unterstützt

Wichtig zu wissen ist: der unter fairen Bedingungen hergestellte Millenniumgoal-Ball entspricht den FIFA- und ÖFB-Richtlinien. Man kann diese Bälle über das Internet (www.jugendeinewelt.at) oder bei Eine Welt Kreis-Geschäften (z.B. Weltladen in Weiz, Dr. Karl Renner-Gasse 4) beziehen. Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft nach Fairen Fußbällen, nach fair gehandelten Produkten. Je mehr BürgerInnen danach fragen desto mehr normale Sportgeschäfte führen diese Produkte. Haben Sie ein Herz für Kinder und denken Sie beim nächsten Kauf daran!

Mit umweltfreundlichen Grüßen wünscht Ihnen viel Spaß bei der Europameisterschaft

Ihre Umweltberaterin Barbara Kulmer



Geschäftsführer Bernhard Greimel und StR. Mag. Oswin Donnerer beim Gustieren am MBT-Tag

Gehen ist gesund: MBT-Tag in Weiz

Gehen ist die ursprünglichste und natürlichste Art der Fortbewegung. Weite Strecken zu Fuß zurückzulegen gehörte über Jahrtausende hinweg zum Alltag des Menschen. Mittlerweile ist das Zu-Fuß-Gehen unmodern geworden. Zu Unrecht! Gehen trainiert unseren Organismus: zum Beispiel nehmen wir bei zügigem Gehen bis zu zehn Mal mehr Sauerstoff auf als im Ruhezustand. Und Gehen trägt auch dazu bei, angestauten Stress abzubauen. Und besonders Spaß macht Gehen mit MBT-Schuhen.

Bereits zum 2. Mal fand in Weiz der MBT-Tag statt. Geschäftsführer Bernhard Greimel organisierte nicht nur eine Verkaufsausstellung für MBT-Schuhe, sondern auch einen Gesundheitstag mit diversen Massagevorführungen.

StR Mag. Oswin Donnerer

Gratis Humuserde abzugeben



Die ELIN EBG Motoren GmbH stellt einen Teil der bei ihrem Betriebsbau in Preding abgetragenen Humuserde den BürgerInnen der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Krottendorf sowie den Mitarbeitern der ELIN EBG kostenlos für die private Verwendung zu Verfügung.

BEZUGSMENGE:

einmalig bis zu 9 m³

Dies entspricht einem Zweiachsen-LKW oder drei Traktoranhänger-Ladungen.

ABGABEZEITEN:

Täglich, selbstständiges Laden erforderlich
Ladehilfen für größeren Bezug jeweils jeden Samstag im Mai von 7.00 bis 12.00 Uhr

ABGABEORT:

8160 Weiz, Lärchenweg
Einfahrt von der B64 bei neuem Autohaus Pichler (vormals Bauhof der Baufirma Strobl) entlang des geschotterten Weges

AUSKÜNFTE:

Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde der Stadt Weiz
Tel. 03172/2310-430

Weiz tritt Styria Vitalis bei

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde auf Initiative des Weizer Umweltbeirats beschlossen, dass die Stadt Weiz dem Verein Styria Vitalis beitrifft.

Styria Vitalis ist ein gemeinnütziger Verein in Graz, der in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark Gesundheitsförderung und Prävention in unserem Bundesland betreibt.

Dafür wurde bereits 1987 die Idee der „Gesunden Gemeinde“ geboren. Seit damals haben sich 149 Gemeinden dem Gesunde Gemeinde-Netzwerk angeschlossen. Das sind rund 27 % der steirischen Gemeinden. Zwei große Ziele stehen im Zentrum der Aktivitäten einer „Gesunden Gemeinde“:

- Gesunde Gemeinden schaffen Angebote wie Vorträge, Kurse oder Gesundheitstage, die zu einem gesünderen Lebensstil motivieren.
- Gesunde Gemeinden gestalten die Lebensbedingungen in der Gemeinde so, dass Gesundheit ermöglicht wird. Das Kapital einer Gesunden Gemeinde sind die Menschen, die sich dafür engagieren.

Als erste Aktivität wird im kommenden Herbst in Weiz ein großer Gesundheitstag organisiert. Dabei soll in speziellen Vorträgen über das Thema „Älter werden und dabei gesund bleiben“ ausführlich referiert werden. Ausgangssituation ist die Tatsache, dass wir immer älter werden. Bis zum Jahr 2050 wird sich der Anteil der Menschen in Weiz, die älter als 60 sind, nahezu verdoppelt haben.

Diese Entwicklung soll allerdings nicht als Bedrohung, sondern als Chance gesehen werden, wie man aktives und erfolgreiches Älterwerden der Menschen regional unterstützen kann.

StR Mag. Oswin Donnerer

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Workshop für pflegende Angehörige im LKH Weiz



Ende März fand im Weizer Landeskrankenhaus der von der Firma „Work-Life-Balance“ in Zusammenarbeit mit dem LKH Weiz, der Volkshilfe Weiz sowie der Raiffeisenbank organisierte 1. Workshop für pflegende Angehörige statt. 14 TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bezirk Weiz fanden sich im LKH Weiz ein und bekamen fundiertes Fachwissen sowie wertvolle Tipps und Tricks von diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern des LKH Weiz vermittelt. Neben theoretischen Informationen über

verschiedene Pflegekonzepte stand die Vermittlung und Anwendung von praktischem Wissen im Vordergrund. Um die eigene Gesundheit als pflegender Angehöriger besser erhalten zu können, ist eine optimierte Arbeitsweise nötig. Im Workshop wurde deshalb nicht nur Technik vermittelt, sondern bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen eingegangen. So werden ihnen Möglichkeiten und Ressourcen aufgezeigt die ihnen helfen, ihre pflegebedürftigen Angehörigen auch weiterhin optimal betreuen zu können.

Im Rahmen des Workshops gab es außerdem die Gelegenheit einer persönlichen Beratung durch Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege Volkshilfe Weiz. Zu guter Letzt fanden die WorkshopteilnehmerInnen ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch sowie für Gespräche mit den Vortragenden und den anderen TeilnehmerInnen. Im Herbst 2008 sind zwei weitere Workshops im Landeskrankenhaus Weiz geplant.

Termine: 4.10. sowie 8.11.2008
(Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl!)

Anmeldung: Work-Life-Balance
Susanna Reisinger (Tel. 0664/1484 881)
Johanna Mandl (Tel. 0664/1484 882)
E-Mail: office@work-lifebalance

Italienische Wochen im Seniorenzentrum



Im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz wurde eine ganz besondere Idee in die Realität umgesetzt. Unser beliebtes Nachbarland Italien wurde anhand von Bildern und Prospekten mit seinen Regionen, kulinarischen Schätzen sowie seiner Sprache und dem unverwechselbaren

Lebensstil in den Mittelpunkt des Alltagslebens unserer Bewohner gestellt. Krönender Abschluss war eine Woche mit exzellenten italienischen Speisen. Der Speisesaal wurde stilvoll dekoriert, für die Bewohner wurde der italienische Charme förmlich spürbar. Der tägliche Speiseplan wurde ihnen Italienisch und Deutsch präsentiert, was oft sehr lustig und amüsant war.

Schon morgens wurden die Bewohner mit einem Frühstücksbuffet mit originellen Spezialitäten aus Italien und mit sanfter italienischer Musik verwöhnt. Zum Mittag- und Abendessen versuchte das Team der Volkshilfe für die Bewohner mediterrane Köstlichkeiten in den Wochenspeiseplan eingebaut. Besonderes Augenmerk galt natürlich auch den zahlreichen außergewöhnlichen Süßspeisen.

Der absolute Höhepunkt in dieser Woche war aber das Pizza-Schaukochen mit „Luigi“. Eigentlich sollte man meinen, dass ältere Menschen mit Pizza keine Freude haben. Die Kunden des Seniorenzentrums belehrten aber viele eines Besseren. Ob der sympathische „Luigi“ oder doch die Pizza dafür ausschlaggebend war sei dahingestellt. Auf jeden Fall brachte in dieser Zeit das italienische Flair den herannahenden Frühling ins Haus und in die Gemüter der Bewohner.

Mille Grazie, Luigi!



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Richtlinien für den Strombonus des Landes Steiermark

Durch einen einmaligen Strombonus von € 70,- werden im Jahr 2008 einkommensschwache Haushalte vom Land Steiermark finanziell unterstützt.

Für die Gewährung des Strombonus gelten folgende monatliche Netto-Einkommensgrenzen:

Für 1-Personen-Haushalte	€ 1.200,-
Mehrpersonen-Haushalte	€ 2.000,-

Der Strombonus kann noch bis zum 11. Juli 2008 in Ihrer Gemeinde, in der Stadtgemeinde Weiz im Bürgerbüro, beantragt werden.

Mitzubringen ist ein Einkommensnachweis.

Personen, die im Jänner 2008 eine Wohnbeihilfe ausbezahlt bekommen haben oder die in der Heizperiode 2007/2008 einen Heizkostenzuschuss vom Land erhalten haben, bekommen den Strombonus ohne Antragstellung überwiesen.

„Sozial Spezial“ Sprechstunde:

Montag, 19.5., 10.00–12.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Die nächsten Sprechtag des Seniorenbeirates:

5. 5. u. 2.6.08, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer im 2. Stock

Jahresfeier der Kochgruppe im Seniorenzentrum



Kürzlich wurde im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz das Jahresjubiläum der Bewohnerkochgruppe gefeiert. Dazu wurden natürlich einige Ehrengäste geladen. In angenehmer Atmosphäre wurde ein ganz besonderes Festtagsmenü gekocht und genossen. Bgm. Helmut Kienreich bedankte sich bei den Bewohnern mit netten Worten für die Einladung.

Die Bewohner nehmen dieses Angebot von Freizeitgestaltung sehr gerne in Anspruch. Mit vollem Elan werden allen Speisefolgen eigenständig und frisch zubereitet. Ein jeder helfender Handgriff zählt und ist wichtig, damit die Arbeit Hand in Hand von statten geht. Da doch den ganzen Vormittag gekocht wird, kommt es auch vor, dass währenddessen schon eine kleine Kostprobe für den kleinen Hunger zubereitet wird. Die Speisenfolge, Rezepte und Ideen kommen von den Bewohnern selbst. Es ist sehr beeindruckend wie viel verschiedene und auch schon fast vergessene Gerichte dadurch wieder auf den Tisch kommen. Natürlich werden die Rezepte zum Nachlesen auch schriftlich festgehalten.

Es ist für die Bewohner und die Mitwirkenden jedes Mal ein einzigartiges Ereignis, zusammen zu kochen und zu essen. Es verleiht das Gefühl, eine große Familie zu sein. Heimleiter Detlef Scholz berichtete bei seinen Schlussworten über das neue Projekt, ein eigenes Kochbuch zu verfassen.



NEUE Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr
Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
Homepage: elternkindzentrumweiz.meinekleine.at

Für Schwangere

- ab Do., 8.5., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß (Hebamme); 5 EH
- ab Mo., 19.5., 18 – 19 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimmeler-Knafl, (Geburtsvorbereiterin, Tanzpädagogin); 6 EH
- ab Di., 27.5., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme** Sonja Weiß; 3 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Spitals-Entlassung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 7.5., 15 – 16.30 Uhr: **Babytreffen (Thema: Starke Eltern, starke Kinder)**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- Mi., 14.5. u. 28.5., 10.30 – 12 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- ab Mo., 19.5., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage - Workshop**, mit Sonja Weiß (Hebamme, Babymassage-Trainerin); 3 EH
- ab Mi., 21.5., 9 – 10 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Bachblüten, Cranio Sacrale Arbeit, Dipl. Fachkrankenpflegerin); 6 EH
- Sa., 31.5., 9 – 11.30 Uhr: **Koch-Workshop mit Baby**, mit Mag. Ursula Holzer (TCM-Ernährungsberaterin, Biologin)
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Renate Schinnerl

Für Kinder

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) u. Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)

- Sa., 24.5., 14 – 18 Uhr: **Vater-Kind-Werken mit Holz** (ab 5 Jahren), mit Ing. Franz Warnung (Kunsthandwerker)
- Di., 27.5., 15 – 16 Uhr: **Kinder und Hunde – Was ist zu beachten?** (ab 3 Jahren) mit Silvia Geyer (ausgebildete Hundeführerin) mit Schulhündin Stella

Vorträge

- Do., 8.5., 19 Uhr: **Ermutigende Kindererziehung – Was bedeutet das?** mit Gisela Kain (Encouraging Trainerin, Individualpsychologische Beraterin, Sonderpädagogin)
- Sa., 17.5., 9 – 16 Uhr: Tagesseminar: **Gesundheit in der Familie/ Familie-Kinder-Homöopathie**, mit Dr. Klaus Bielau (Arzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie-Lehrer, Autor)
- Mi., 28.5., 15 Uhr: **Traum(a)Geburt**, mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin) und Sonja Weiß (Hebamme)
- Do., 29.5., 19 Uhr: **Wenn Kinder Angst haben**, mit Dr. Monika Specht-Tomann (Psychologin, Physiotherapeutin, Autorin)



„Mut und Selbstvertrauen – dem Leben mit Zuversicht begegnen“

Workshop

In diesem Workshop geht es darum zu lernen, sich selbst und andere zu ermutigen. Vertrauen zu sich, zu anderen und zum Leben ermöglicht klares Denken und situationsgerechtes Handeln. Das ist das Ergebnis von Ermutigung.

Frau Gisela Kain vom Pädagogischen Zentrum Weiz hilft ihnen bei diesem Workshop die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und auszubauen. Durch mehr Mut und Selbstvertrauen findet jeder Mensch zu mehr Zufriedenheit, Kreativität, Gesundheit und innerer Ruhe.

Wann: 26. Mai 2008, 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Jugendhaus Weiz AREA52

Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und Information:

Mag. Verena Lechthaler, Tel. 03172/2513 oder
 per E-Mail jugendhaus@area52.weiz.at

ROUND SOUND 17. Mai 2008

line up:

euvée (A-Graz/Voice Core)
The rusty waves (A-Weiz/Pop-Rock)
stay due beauty (A-Wien/Punk)
lip balm flavour (A-Weiz/Rock)

location: Jugendhaus Area52
 (Franz Pichler Straße 17, 8160 Weiz)

Einlass: 19.00 **Beginn: 19.30**

VVK: 2 € **AK: 3 €** **spark7: Ermäßigung**

Tickets erhältlich im Jugendhaus Area52, spark7 und unter 0664/60931832

Am 17. Mai gibt's beim 3. „Round Sound“-Konzert „Cuvee“ aus Graz, „The Rusty Waves“ aus Weiz, „Stay due beauty“ aus Wien und „Lip Balm Flavour“ aus Weiz auf der Bühne. Eine runde Mischung aus Rock, Punk, Pop Rock und Voice Core werden für Stimmung sorgen.

Vorverkaufskarten um € 2,- gibt's im Jugendhaus. Für spark7 gibt's ermäßigte Karten bei der Steiermärkischen Sparkasse. An der Abendkasse gibt's ab 19.00 Uhr Karten um € 3,-.

Heiß wird's dann ab 19:30 Uhr, wenn die erste Band ihr bestes gibt.

Panini-Pickerl sammeln und tauschen



Wann: ab sofort jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr
 Wo: Jugendhaus AREA52

„Mobbing“ erkennen und sich schützen lernen



Ein psychosoziales Projekt
 Jugendhaus Area52
 Franz Pichler Straße 17
 8160 Weiz
 Tel.: 03172/2513
www.area52.weiz.at

Mobbing kommt aus dem Englischen: to mob = anpöbeln, schikanieren. Mobbing ist das systematische Anfeinden, Schikanieren, Diskriminieren von Menschen untereinander oder durch Vorgesetzte. Es bedeutet, dass eine Person oder eine Gruppe am Arbeitsplatz oder in der Schule belästigt, beleidigt ausgegrenzt oder mit kränkenden Arbeitsaufträgen bedacht wird.

In diesem Workshop weist Frau. Dr. Lopatka (Psychotherapeutin und Ärztin) auf Dynamiken hin, die im Mobbingprozess wirksam sind, auf welche Anzeichen geachtet werden soll und auf Strategien für eine kompetente Reaktion. Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr.

Wann: 8. Mai 2008, 17.30 bis 19.30 Uhr
 Wo: Jugendhaus Weiz AREA52,
 Franz-Pichler-Straße 17

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Anmeldung und Information:
 Mag. Verena Lechthaler (Tel. 03172/2513) oder
 per E-Mail jugendhaus@area52.weiz.at

Weiz im Internet:

www.weiz.at





Erwin Eggenreich MAS

Referent für Bildung
und Jugend

Erstmals ein KinderTheater- Festival in Weiz



Unter dem Titel „theaterfabrik 2.8“ veranstaltet die Theaterfabrik Weiz erstmals in Weiz ein Kindertheaterfestival, bei dem sieben steirische Kindertheatergruppen ihre Spielfreude und Kreativität zur Schau stellen können. Gruppen aus Graz (Modellschule & TAO), Semriach, Sinabelkirchen, St. Stefan, Deutschlandsberg und natürlich auch aus Weiz (U10 der Theaterfabrik Weiz) führen an diesen beiden Tagen ab 9.00 Uhr im Kunsthhaus Weiz ihre Stücke auf.

Neben den Aufführungen soll bei dieser Veranstaltung zusätzlich der Begegnungscharakter im Vordergrund stehen: Die spielenden (und auch die zusehenden) Kinder können diesen Anlass dazu nutzen, sich gegenseitig kennen zu lernen und voneinander zu lernen.

Parallel zu den gezeigten Produktionen wird für Lehrer und Lehrerinnen und für alle sonstigen am Kindertheater interessierten Menschen ein SpielleiterInnenworkshop angeboten. Unter der Leitung von Sinje Homann, einer Expertin der Theaterfabrik Gera, werden die gesehenen Stücke besprochen. Unterschiedliche Methoden können hervorgehoben und

praktisch erprobt werden. Zusätzlich sollen aus der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Begriff „Qualität im Kindertheater“ Impulse für die eigene Theaterarbeit mitgenommen werden. (Die Kosten für diesen zweitägigen Workshop betragen insgesamt € 65.-, Verpflegung inklusive. Wer sich dafür noch anmelden möchte: E-Mail an laut@laut.or.at)

„theaterfabrik 2.8“ findet in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Weiz, dem Theaterland Steiermark und dem Landesverband für außerberufliches Theater in der Steiermark (LAUT) statt. Im Namen der Theaterfabrik Weiz und der Stadtgemeinde Weiz lade ich Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Termine:

- **U10: REBELLISCH**
(Premiere 5. Juni 08, 19.00 Uhr,
Kunsthhaus Weiz)
- **KinderTheaterFestival Theaterfabrik
2.8** : 5./6. Juni 2008, ab 9.00 Uhr,
Kunsthhaus Weiz
- **U15: SCHNEEGESTÖBER**
(Premiere 9. Juni, weitere Aufführungen:
10./11. Juni 2008, 19.00 Uhr,
Kunsthhaus Weiz)

Europa-Akademie Weiz

„Zuwanderung-Integration-Bevölkerungspolitik“

Univ.Prof.Dr.Rainer Münz

Dienstag, 20.5.2008, 19.00 Uhr,

Prof.-Hannes-Schwarz-Saal/Kunsthhaus Weiz

Der Bevölkerungswissenschaftler Dr. Münz lehrte an mehreren Universitäten in Deutschland (Hamburg, Frankfurt, Humboldt-Universität Berlin), in Österreich (Wien, Klagenfurt) und in den USA (University of California, Berkeley). Zurzeit arbeitet er als Senior Fellow am Hamburgischen Weltwirtschafts-Archiv und als Leiter der Forschungsabteilung der „Erste Bank“ in Wien.

Er ist Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Artikel und Bücher über die Bevölkerungsbewegungen in Europa/Welt sowie über gesellschaftliche Entwicklungen, die sich auf Grund der künftigen Überalterung in Europa im Bereich der Arbeits-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ergeben werden.

Schüler wünschen sich mehr Berufsinfo

Die IBI-Schüler-Befragung

Die von der Lehrlingsinitiative IBI Weiz in den letzten Monaten durchgeführten Infoveranstaltungen, wurden durchwegs gut besucht und stießen auf reges Interesse. Doch die IBI-Verantwortlichen und verschiedene Firmenvertreter standen dabei nicht nur ausführlich Rede und Antwort, sondern versuchten auch selbst einiges zu erfragen. So wurden die letzten Infoveranstaltungen in der Weizer Wirtschaftskammer dazu genützt, um bei den vierten Klassen der Weizer Hauptschulen eine Befragung zum Thema „Berufsorientierung“ durchzuführen.

Vier konkrete Fragen wurden an die 210 Schüler gerichtet und mit 86 % Rücklaufquote gab es ein durchaus repräsentatives Ergebnis, mit zum Teil auch überraschenden Antworten. Grundsätzlich fühlen sich die Schüler zum Großteil „gut“ und „zufrieden stellend“ über ihre weiteren Möglichkeiten bezüglich Schul- und Lehrausbildung informiert. Allerdings gibt es hier einen deutlichen Unterschied zwischen Mädchen und Burschen: Mädchen fühlen sich generell nicht so gut informiert. Und hier schloss auch die zweite Frage an, „von wem sich denn die Schüler noch mehr an Berufsinformation wünschen würden“. Fast selbstverständlich wurden hier „die Schule“ und auch „das Arbeitsmarktservice“ genannt – an erster Stelle wurde dieser Wunsch jedoch an die Firmen und Betriebe gerichtet.

Bei den meisten Schülern der vierten Klasse war zum Zeitpunkt der Befragung die Entscheidung schon gefallen und klar: rund 83 werden voraussichtlich eine Lehre beginnen, 104 tendieren hingegen zu einer weiterführenden Schule. Aber auch hier gibt es große Unterschiede zwischen Mädchen und Burschen: 60 Mädchen beabsichtigen eine weiterführende Schule zu absolvieren - nur 26 wollen eine Lehrausbildung beginnen. Während bei den Burschen neben dem „Interesse“ vor allem der „Verdienst“ und die „Karriere“ als Motive für Ihre berufliche Entscheidung genannt wurden, gaben die Mädchen an, vorrangig nach ihrem „Interesse“ zu entscheiden und einem langen, „inneren Wunsch“ zu folgen.

Jugendforscher kommt nach Weiz

Was Jugendliche bewegt, leitet und motiviert, das soll aber auch in einem anderen, breiteren Rahmen noch behandelt und diskutiert werden: bei einem Vortrag – organisiert vom Referat für Jugend und Bildung der

Stadt Weiz und IBI Weiz – des bekannten Trend- und Jugendforschers Bernhard Heinzlmaier, am Montag, dem 23. Juni 2008 um 19.30 Uhr im Weizer Europasaal. Eine Infoveranstaltung für Lehrer, Ausbilder, aber natürlich auch für alle interessierten Eltern, die dazu beitragen soll, die Wünsche, Bedürfnisse aber auch vielleicht Schwierigkeiten und Belastungen der Jugend zu erkennen und besser zu verstehen.

„Job Day 08“



Die IBI-Verantwortlichen ziehen eine positive Zwischenbilanz und planen bereits die nächsten Veranstaltungen: Anton Stöbel, Günther Reitbauer, Dir. Erwin Eggenreich, Dr. Klaus Feichtinger, Hermine Schlemmer und Mag. Andreas Schlemmer (v.l.n.r.)

Als absolutes Highlight und Großveranstaltung sowie um dem Wunsch der Jugend nach mehr Information gerecht zu werden, plant IBI Weiz für Herbst den „Job Day 08“. Diese Veranstaltung wird am Mittwoch, dem 8. Oktober in der Europaallee über die Bühne gehen – mit jeder Menge an Infos und Aktivitäten, von Schulen und Betrieben, zum Thema Lehr- und Berufsausbildung. Eine Veranstaltung, die man sich schon jetzt vormerken sollte. (Infos und Anmeldungen: Tel. 0664/1040 029).



Auch das Land Steiermark (Jugend und Bildung) unterstützt das Projekt „IBI Weiz“: Bgm. Helmut Kienreich, LR Dr. Bettina Vollath, Dir. Erwin Eggenreich, VizeBgm. Walter Neuhold, FR Dr. Klaus Feichtinger (v.l.n.r.)

desktop4education – Freie Software für Schulen



Foto: Helena Wiener

OStR. Prof. Mag. Helmuth Peer

Am 15. April fand am BG/BRG Weiz die Präsentation der DVD desktop4education – server4education in einer Runde von hochkarätigen Gästen statt. Der desktop4education ist ein auf der Basis freier Software entwickelter Schüler-Desktop, mit dem der IT-Unterricht von den Volksschulen bis hin zu den Höheren Schulen abgedeckt werden kann. Er ist eine kostenlose Alternative zu dem populären Betriebssystem Windows und soll vor allem Schulen, denen die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen, einen umfangreichen IT-Unterricht ermöglichen.

Seit einigen Jahren wird die auf dem Betriebssystem openSUSE 10.2 basierende DVD von einem Schülerteam des BG/BRG Weiz, das sind Matthias Praunegger und

Stefan Reisinger (beide sind inzwischen von der Schule abgegangen) sowie Markus Fleck, unter der Leitung von Mag. Helmuth Peer entwickelt.

Auch für eher unerfahrene Benutzer ist die Handhabung von desktop4education kein Problem, da die Installation automatisch von der DVD erfolgt. Das System kann auch problemlos in bestehende Netzwerkinfrastrukturen (Windows, Novell Netware, Linux) integriert werden. Mit dem auf der DVD enthaltenen server4education lässt sich auch auf einfache Weise ein eigenständiges Netzwerk realisieren. Der Server basiert ebenfalls auf freier Software und ist speziell für den Einsatz an Schulen ausgelegt. Nach der automatischen Installation des Servers können sich neben dem desktop4education wahlweise auch Windows-Clients problemlos anbinden.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von NAbg. Josef Broukal beleuchteten Mag. Heidrun Strohmeyer vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Alois Prassl vom Telekom Austria Business Solutions Team, Sabine Fleischmann als Geschäftsführerin Sun Microsystems Austria und Ing. Karl Astecker als Group Director Information Manager der Magna Steyr Fahrzeugtechnik den Einsatz freier Software in der Wirtschaft. Da in Firmen und Betrieben Probleme bei der Computer Software zu enormen finanziellen Verlusten führen, steigen diese generell kaum auf freie Software um. Der Erwerb konventioneller, kostenpflichtiger Software hätte den Vorteil, dass bei Einnahmenverlust Schadenersatz geleistet würde, sollte sie nicht funktionieren.

V. Kopfauf, H. Tobisch-Schröttner

Polytechnische Schule Weiz: Elektrotechnik-Workshop mit den Pichler Werken



In Kooperation mit dem Elektroinstallationsunternehmen Pichler Werke Weiz führte die Fachgruppe „Elektronik und Medientechnik“ der Polytechnischen Schule Weiz das Modul ‚Elektrotechnik‘ durch. Die Pichler Werke-Mitarbeiter DI Bayer, Othmar Pregartner und Günter Leiner unterwiesen die Jugendlichen in Theorie und Praxis der Elektroinstallation und Elektrotechnik. Im Mittelpunkt

des praktischen Unterrichts standen die Herstellung einer Feuchtraumaufputzwechselschaltung und eines Verlängerungskabels. Die SchülerInnen waren dabei mit so großem Einsatz bei der Sache, dass alle Arbeiten auf Anhieb funktionierten.

Dieses Modul erstreckte sich insgesamt über neun Wochen und stellt einen der fünf Teilbereiche (Metall-Elektrotechnik-Elektronik-Video-



Fotografie) von „Elektronik und Medientechnik“ dar. Bereits im Schulunterricht wurden die Jugendlichen in den Gegenständen „Fachkunde“ und „Technisches Seminar“ auf die inhaltlichen Erfordernisse der Elektrotechnik vorbereitet. Einige nutzten dieses Modul um ihre Aufnahmechancen als Lehrling bei der Firma Pichler Werke wesentlich zu erhöhen.

Unterricht einmal anders – Behörden-Tag an der BHAK/BHAS Weiz

Acht Behörden waren am Vormittag des 27. März in der BHAK/BHAS Weiz zu Gast. Es ging um Fragen wie: Was brauche ich für eine Gewerbeanmeldung? Welche Leistungen bietet die GKK? Warum sollte sich jeder Gründer an die Wirtschaftskammer wenden? Wer vertritt die Interessen der Arbeitnehmer? Welche Verfahren werden am Bezirksgericht Weiz abgehandelt? Was kann man alles im Infocenter des Finanzamtes erfahren? Welche Ämter sind in der Stadtgemeinde untergebracht? Wofür ist das AMS zuständig?

Natürlich wird das theoretische Wissen dazu im Unterricht vermittelt (vor allem in den Fächern „Entrepreneurship“ und „Management/Unternehmensgründung und -führung“), interessant und lebendig wird das Ganze erst, wenn man erfährt, wie es im Wirtschaftsleben „draußen“ wirklich funktioniert. Außerdem tragen derartige Veranstaltungen auch zu einem leichteren Einstieg der SchülerInnen ins Berufs- und Erwachsenenleben bei. Folgende BehördenvertreterInnen berichteten den SchülerInnen über ihre Aufgaben für die Bevölkerung, und speziell für Unternehmen: Leyla Möstl (AMS), Wolfgang Glaser (Ar-



beiterkammer), Mag. Philip König (Bezirksgericht), Dr. Johann Aftenberger, Sabine Neuhold und Dr. Georg Stühlinger (BH Weiz), Herbert Kulmer (Finanzamt), Kristina Reck (GKK), Christina Marchl und Viktor Wolf (Stadtgemeinde) sowie Herbert Purkarthofer (Wirtschaftskammer).

Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an die beteiligten Personen für die große Bereitschaft zur so notwendigen und bereichernden Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule. Die BHAK Weiz möchte die Zusammenarbeit auf jeden Fall fortsetzen und freut sich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Mag. Elfriede Kulmer, Mag. Peter Thaller

Neue Infostelle für Weiterbildung



Foto: Gütl

Mit Büchereileiterin Mag. Thosold freuen sich Koordinatorin M. Burger, Bildungsberaterin Mag. S. Zierer und Bgm. Kienreich

Dass die Bücherei Weberhaus mit ihrem großen Angebot an Büchern, Zeitschriften, Spielen und elektronischen Medien zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Weizer Kulturlebens zählt, ist bekannt. Das umtriebige Team ruht sich auf diesen Lorbeeren aber nicht aus, zukünftig wird das Angebot um eine wichtige Beratungsstelle für Erwachsenen- und Weiterbildung bereichert.

Betrieben wird diese „Infostelle für Weiterbildung“ vom Bildungsnetzwerk Steiermark, das als Koordinationsstelle der steirischen Erwachsenenbildung tätig ist. Wer sich über Aus- und Weiterbildungsangebote, Möglichkeiten der Neuorientierung im Berufsleben oder auch über Förderungsmöglichkeiten von Kursen informieren will, ist bei der neuen Infostelle an der richtigen Adresse. Selbstverständlich erfolgt die Beratung kostenlos. Die nächsten Sprechstage mit Bildungsberaterin Mag. Susanne Zierer finden am 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli jeweils von 15-18 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0664/8347 156 in der Bücherei Weberhaus statt.

Gü

Intensiv Englisch-Projektwoche in der HS III Real



Mit den beiden Amerikanern Paul und Harry Englisch intensiv erleben, sprechen und lernen – die Kids der HS III Real waren Anfang April wirklich begeistert.

Die SchülerInnen der 3a/b Klasse genossen diese 30 Stunden lustiges Englischlernen und fanden das Ganze „really cool“.

Zwei Landessieger an der HAK Weiz

Bei der Fremdsprachenolympiade in Graz haben die Weizer HAK-Schülerinnen wieder zugeschlagen! Nachdem die Handelsakademie Weiz schon im Vorjahr die Landesieger BHS in Französisch und Spanisch stellte, waren auch die diesjährigen Teilnehmerinnen der Weizer Schule äußerst erfolgreich.

Julia Schirnhofner erreichte bei der Bundesfremdsprachenolympiade den zweiten Platz im zweisprachigen Bewerb und wurde steirische Landessiegerin in Spanisch und steirische Goldmedaillengewinnerin im zweisprachigen Bewerb.

Christina Gissing wurde steirische Landessiegerin in Französisch und Bronzemedaillengewinnerin im zweisprachigen Bewerb.

Weitere Medaillen gingen an Paula Hofstätter (Silber Englisch), Bettina Raith (Silber Spanisch), Sandra Blei-



muth und Tanja Taucher sowie Kathrin Pieber (Silber Französisch), Maria Riegler und Melina Tychtl (Bronze Englisch).

Den Teilnehmerinnen sowie deren Betreuungslehrerinnen Mag. Renate Tengg-Kormann (Französisch), Mag. Brigitte Fehringer (Spanisch) und Mag. Wolfgang Nöhrer und Mag. Lydia Mozetic (Englisch) ist herzlichst zu gratulieren!

Gute Zusammenarbeit HLW - Lebenshilfe Weiz



Die Projektgruppe der HLW Weiz: Alexandra Shlyusar, Alexandra Arbeiter, Martin Auer, Yvonne Rosenberger (v.l.n.r.)

Schon seit Jahren backen die SchülerInnen der Höheren Lehranstalt und der Fachschule für wirtschaftliche Berufe für die Weizer Lebenshilfe Kekse und Kuchen, die dann am Straßenfest verkauft werden. Heuer wird dieses Fest am 28. Juni stattfinden und der Reinerlös wird wie immer der Lebenshilfe zufließen.

Der guten Zusammenarbeit der HLW und FW mit der Lebenshilfe Weiz unter der Leitung von Maria Leber ist es auch zu verdanken, dass eine Gruppe von SchülerInnen der dritten Fachschulklassen in diesem Schuljahr erfolgreich ein Projekt durchführen konnte. Der Titel des Projektes lautete: Alle sind gleich. Die Schülergruppe und Maria Leber setzten sich das Ziel, den Lebenshilfe-La-

den in der Pestalozzigasse (ehemals „Süße Ecke“) bekannter zu machen.

Sie gestalteten Plakate und Flyer, dekorierten die Auslage und gestalteten den Verkaufsraum neu. Vor Ostern verkauften die SchülerInnen die Basteleien und Geschenke, die von der Lebenshilfe Weiz und der Tageswerkstätte Ratten hergestellt worden waren.

Was die SchülerInnen dabei am meisten begeisterte? Dass sie das Gefühl hatte, etwas wirklich Sinnvolles getan zu haben. Auch schätzten sie die herzliche Atmosphäre in der Lebenshilfe und die außergewöhnlichen Fähigkeiten der behinderten Menschen, mit denen sie Kunsthand-



werk aus Textilien, Holz und Ton herstellten.

Es bleibt nur zu wünschen, dass diese gute Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Einrichtung und Schule weiterhin erhalten bleibt.

Elisabeth Gepp

Die neu gestaltete Verkaufsvitrine beim Osterbasar



„Willkommen im Lese-Restaurant!“ Bücherei-Eröffnungsfest der Hauptschule III Real



Die vergrößerte Schulbücherei der Hauptschule III Real wurde zeitgerecht zum Lese-Freitag mit einer Feier eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler der R3a-Klasse gestalteten ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Willkommen im Lese-Restaurant!“. Lesehappen, ein Bücher-Buffer und viele andere literarische Köstlichkeiten wurden den Gästen mit Texten verschiedenster Art dargeboten. Kulinarische Genüsse in Form von Brötchen und Kuchen ließen den Abend gemütlich ausklingen. Mit der neuen Bibliothek wurde ein Raum geschaffen, der die Leser in entspannter Atmosphäre in die Welt der Bücher eintauchen lässt.

BG Jugend Weiz übersetzt medaillenreif

Foto: V. Strommer, 6a



Am 31. März des heurigen Jahres fand am WIFI in Graz zum 35. Mal der vom Landesjugendreferat organisierte Wettbewerb „Jugend übersetzt“ statt, bei dem 435 junge Steirerinnen und Steirer ihr sprachliches Können in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Latein unter Beweis stellten.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs konnten sie sich in einem fairen Wettstreit miteinander messen und tolle Preise gewinnen. Nach einer schriftlichen Vorrunde, bei der übersetzt wurde, durften die besten noch zu einem mündlichen Beweis antreten und mit ihren Fähigkeiten glänzen.

Vier SchülerInnen aus den 8. Klassen des BG/BRG Weiz fuhren mit Medaillen nach Hause. Silber in Französisch ging jeweils an Carola Trinkl und Albert Baumann, Bronze in Englisch gewannen Lukas Schafzahl und Miriam Tobisch.

Im Zeitalter der Globalisierung, in der Sprachen eine immer größere Rolle spielen, ist das bestimmt ein schöner Erfolg.

Melanie Schwarz, Christina Selenko, 6a

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

Musikschulanmeldung 2008/09

Die Anmeldung für das Schuljahr 2008/2009 erfolgt in der Zeit vom **5. bis 30. Mai 2008** in der Musikschule Weiz, Kapruner Generatorstraße.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Meldezettel

Das Angebot reicht von:

Musikalischer Früherziehung:

ab 3 Jahre: Mutter – Kind – Gruppe

ab 4 Jahre: musikalische Früherziehung

Blockflöte: von Sopran bis Bassflöte

Streichinstrumente: Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass

Tasteninstrumente: Klavier, Orgel, Keyboard, Akkordeon

Gitarre: Klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Bass

Holzblasinstrumente: Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott

Blechblasinstrumente: Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Tenorhorn und Tuba

Volksmusikinstrumente: Steirische Harmonika, Hackbrett, Harfe

Schlaginstrumente: Alle Arten von Tommeln, Stabspiele, Pauke

Gesang: Stimmbildung, Jazz, Popgesang, Chor und Kinderchor

Theoriekurse und Ensembles als Ergänzungsfächer können von Hauptfachsülern und von außerordentlichen Schülern zum Nulltarif besucht werden.

Folgende Fächer werden angeboten:

Allgemeine Musiklehre

Kinderchor

Jazzchor

Bläserensembles

Jugendstreichorchester

Musikschulorchester

Big Band

Alte Musik

Blockflötenchor

Gitarrenensemble

Schlagzeugensemble

Jazzensemble

Volksmusikgruppen

Computer und Tontechnik

Workshops zu verschiedenen Themen

Weitere Informationen unter Tel. 03172/2227



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

„select Radtour 2008“ – Weizer Altstadt Kriterium

Wie bereits vorab angekündigt findet im Mai ein spezieller Radsportevent statt.

Im Rahmen der „select Radtour 2008“ gibt es in Weiz am Mittwoch, dem 21. Mai ab ca. 18:00 Uhr die 1. Etappe in Form eines Altstadt Kriteriums durch die Weizer Innenstadt. Die Streckenführung verspricht sicher ein spannendes und vor allem ein interessantes Rennen und an die 120 Radrennfahrer werden ihr Können auf diesem selektiven Kurs zeigen können. Der Start wird in der Dr.-Karl-Renner-Gasse sein und die Siegerehrung findet dann am Hauptplatz statt. Da die Strecke von ca. 18:00 bis 21:00 Uhr gesperrt sein wird ersuchen wir Sie jetzt schon um Ihr Verständnis und hoffen, Sie mit einem für Weiz einzigartigen Event begeistern zu können!

Anradln 2008

Einen Tag nach dem Altstadt Kriterium (Donnerstag, 22. Mai) findet auch heuer wieder das beliebte „Anradln“ statt, welches diesmal im Zeichen des regionalen Gedankens steht.

Der Start ist um 12:00 Uhr am Weizer Hauptplatz und die Strecke führt nach St. Ruprecht/Raab, heuer Start- und Zielort der 2. Etappe der „select Radtour 2008“. Nach der Ankunft in St. Ruprecht gibt es natürlich die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen bzw. die Radrennfahrer bei Ihren Durchfahrten und dem Zieleinlauf anzufeuern.

Vorankündigung für alle Fußballfans

EURO 2008 – alle 19 Spieltage LIVE auf einer Videowall am Südtirolerplatz. Alle Infos dazu in der Juni Ausgabe des Weiz Präsent sowie in den kommenden Ausgaben der Weizer Woche!

ALTSTADT KRITERIUM

in der **Weizer Innenstadt**
im Rahmen der Select-Tour Steiermark



Start & Ziel: Dr. Karl Rennerg. / Hauptplatz
Rundkurs durch die Altstadt

Mittwoch
21. Mai 08
18.30 Uhr

SELECT TOUR

St. Ruprecht / Raab
ab 11 Uhr am Hauptplatz

ANRADLN

von Weiz nach St. Ruprecht
12 Uhr am Hauptplatz Weiz

Donnerstag
22. Mai 08

WEIZ LÄDT EIN

ASKÖ TV Steiermärkische Weiz – Mannschaftsmeisterschaft 2008



ASKÖ TV Weiz – Herren I

Bereits am 3. Mai startet die diesjährige Tennis-Mannschaftsmeisterschaft in der höchsten allgemeinen Spielklasse der Steiermark. Mit dabei zum vierten Mal ist die 1. Herren Mannschaft des ASKÖ TV Steiermärkische Weiz. Ein neuer Spielmodus – 8er-Gruppe mit sieben Spielen jeder gegen jeden – verspricht spannendes und dramatisches Tennis bis zur letzten Runde. Der Gruppensieger ist Steirischer Landesmeister, die letzten beiden steigen ab. Zusätzlich wurde vom Verband eine Ausländerregelung festgelegt, sodass pro Mannschaft nur ein Nicht-Österreicher zum Einsatz kommen darf. Durch diese Regelung wird wieder mehr Wert auf einheimische Spieler gelegt.

Favorit auf den Titel ist der TC Gleisdorf, dahinter spielen alle Mannschaften etwa auf gleichem Niveau. Nach mehreren Wochen intensivem Training und einem Trainingslager in Porec im April gehen die Weizer Herren gut vorbereitet in die neue Saison. Den Auftakt bildet das Heimslagermatch gegen Aufsteiger TSV Hartberg. Im

letzten Jahr erreichte das Team rund um Andreas Kopp, Spieler und sportlicher Leiter, und Mannschaftsführer Johann Ludersdorfer den hervorragenden 4. Platz. Auch heuer ist das Ziel ganz vorne mitzuspielen. Zum bestehenden Spielerkader Marko Vukelic, Florian Treschnitzer, Thomas Ludersdorfer, Anton Mautner, Andreas Kopp, Andreas Falk, Rene Breitenberger und Obmann Ingo Reisinger kam der Leibnitzer Markus Golob.

Die 1. Damen- und 2. Herrenmannschaft spielen in der Landesliga B. Während die Damen um den Titel mitspielen wollen, ist bei den Herren II der Klassenerhalt das erklärte Saisonziel. Damen II und III, sowie Herren III spielen in den unteren Klassen. Vier Jugend- und drei Seniorenmannschaften, eine bei den Damen und zwei bei den Herren, runden das Mannschaftstennis des ASKÖ TV Steiermärkische Weiz ab. In Zusammenarbeit mit Sport 2000, Wilson und LifeArt gelang es dem Verein für die Saison 2008 alle Mannschaften mit einem einheitlichen Dress auszustatten. Der Verein bedankt sich für die großzügige Unterstützung. Kommen Sie zu einem Heimspiel und unterstützen Sie die ASKÖ Mannschaften im Wettkampf.

Weiter Information zum Verein und zur Meisterschaft finden Sie auf der brandneuen Homepage www.askoe-tennis-weiz.at.



ASKÖ TV Weiz – Damen 35+

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und € 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

7. Offene Weizer Schach-Stadtmeisterschaft

Knapp 60 Schachspieler aus dem In- und Ausland (USA, Weißrussland, Polen) nahmen vom 15. – 18. März an der 7. Auflage der schon traditionellen Weizer Stadtmeisterschaft im Gasthof Allmer teil.

Mit dem weißrussischen Großmeister Sergey Kasparov gewann zwar der hohe Favorit die 7. Stadtmeisterschaft vor Moritz Plassnig (Feldbach Kirchberg), für echte Sensationen sorgten jedoch die beiden Weizer Trainer an den Volksschulen:

Bereits in Runde 1 gelang Ewald Stifter, der 2. in der Kategorie U-2050 wird, mit einem Sieg über den Co-Favoriten und Internationalen Meister Georg Danner die erste große Überraschung.

In Runde 3 erkämpfte dann Thomas Sonnberger ein Remis gegen GM Kasparov und beendete das Turnier ungeschlagen auf dem ausgezeichneten 3. Platz.

Das B-Turnier wurde eine klare Angelegenheit für Jürgen Gerstl (Austria Graz). Der 19-jährige gewann überzeugend vor Florian Penz (Styria Graz) und Armin Reiter aus Gleisdorf.

Der Schachklub ATUS Weiz bedankt sich bei allen Teilnehmern und seinen großzügigen Sponsoren (Stadtgemeinde



Die Organisatoren mit Bgm. Helmut Kienreich und GM Sergey Kasparov

Weiz, Fa. Wesonig & Partner und Fa. Felber Engineering) für die tolle Unterstützung, ohne die eine Durchführung dieses Turniers nicht möglich gewesen wäre und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

WV

ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Saisonkarten Vorverkauf:
ab 1. April 2008
im Bürgerbüro/Stadtgemeinde Weiz

Saisonstart:
3. Mai 2008
(wenn das Wetter passt)

Auskünfte unter Tel.: 2319-431 bzw. 2446



Ausgezeichnet mit dem Steirischen Bädergütesiegel



foto: technyk

Sport im Mai



die Stadt voll Energie

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – SAK**
2.5.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – GAK**
16.5.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – SV Feldkirchen**
20.5.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz – St. Andrä/Lav.**
30.5.2008, 19.00 Uhr
Stadion Weiz

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Bad Gleichenberg**
10.5.2008, 17.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Anger**
17.5.2008, 17.00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Eggendorf/Hartberg II**
31.5.2008, 17.00 Uhr
Stadion Weiz

BASKETBALL

Meisterschaftsspiele Herren-Landesliga

- **ATUS Weiz Sparkasse – SSV Andritz**
3.5.2008, 18.00 Uhr
Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATUS Weiz Sparkasse – ATSE Graz I**
24.5.2008, 18.00 Uhr
Sporthalle/HS Offenburgergasse

RADSPORT

- **Weizer Altstadtkriterium**
21.5.2008, 18.30 Uhr
Innenstadt
- **AnradIn 2008**
25.5.2008, 12.00 Uhr
Hauptplatz

TENNIS

Herren Meisterschaftsspiele Landesliga A

- **ASKÖ Weiz I – TSV Hartberg I**
3.5.2008, 13.00 Uhr
ASKÖ Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19
- **ASKÖ Weiz I – ATV Irdning I**
31.5.2008, 13.00 Uhr
ASKÖ Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19

Herren Meisterschaftsspiele Landesliga B

- **ASKÖ Weiz II – TC Spk. Fürstenfeld I**
17.5.2008, 13.00 Uhr
ASKÖ Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19
- **ASKÖ Weiz II – TC Kirchberg I**
24.5.2008, 13.00 Uhr
ASKÖ Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19

ATUS Weiz gratuliert zum 100er



Zu ihrem hundertsten Geburtstag gratulierten **Valerie Schrödl** der Vorstand des ATUS Weiz, NAbg. Dir. Faul, Dir. Hirschberger und Hermann Supper persönlich sehr herzlich. Frau Schrödl ist seit 1924, also seit unglaublichen 84 Jahren, Mitglied des ATUS Weiz!



NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

Lesung: „Auf Wiedersehen Tibet“ Auf der Flucht durch Eis und Schnee.

Eine multimediale Lesung der Autorin und Filmemacherin Maria Blumencron



Aktueller kann das Thema einer Lesung kaum sein! Die Autorin Maria Blumencron erzählt die zehnjährige Geschichte rund um einen fast 6000

Meter hohen Grenzpass zwischen Tibet und Nepal, der für Tausende von tibetischen Flüchtlingen die Pforte in die Freiheit, für manche aber die Schwelle zum Tod ist.

Es ist die Lebensgeschichte von Kelsang Jigme, dem Guide, der unter den Fluchthelfern des Himalaja eine Legende war, und es ist die Geschichte von sechs Kindern, die von ihren Eltern über das „Dach der Welt“ ins Exil geschickt wurden, und die Geschichte ihrer Eltern, die in Tibet zurück bleiben mussten. Es ist eine Geschichte von Verrat, Inhaftierung und Folter – und ein Gleichnis der Liebe, die bereit ist, über alle Grenzen zu gehen.

Zehn Jahre gelebtes Schicksal spiegeln Trauma, Stärke und Hoffnung eines Volkes wider, das wie nie vom Untergang bedroht ist.

Die Lesung zum Buch ist ein multimediales Abenteuer in Worten, Bildern, Musik und Filmausschnitten. Maria Blumencron ist nicht nur Autorin und Filmemacherin, sondern auch gelernte Schauspielerin und somit in der Lage, bei Bedarf auch ein großes Publikum zu packen. Lassen Sie sich mitnehmen in diese fremde, schicksalhafte Welt Tibets.

Die Erlöse aus dieser Veranstaltung gehen an eine Tibetische Organisation, die sich der Flüchtlingskinder annimmt.

15. Mai 2008 | 19.30 Uhr

Kunsthaut/Frank-Stronach-Saal

Veranstalter: Rotary Club Weiz.

Karten: Kulturbüro, Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing, Weizer Woche, Volksbanken.

Info: Andrea Knill (Tel. 03172/2505-116)

Galerie Tazl nun in Weiz



Foto: Heran

Die Galerie Tazl hat ihren Stammsitz in Graz und wurde nun in ein neues privates und geschäftliches Zuhause nach Weiz verlegt. Die Räumlichkeiten in der Hamerlinggasse sind eine symbiotische Lebensstelle, Gemeinschaftsraum für Kunst und Architektur. Die großzügige Freifläche bietet Platz für Skulpturen und figurale Kunst, auch in größeren Dimensionen. Die Galerie Tazl, die von Claudia Schmid-Tazl geführt wird, hat sich auf die Präsentation klassisch moderner und aktueller Kunst verlegt.

Ausgestellt wird derzeit Markus Redl – ein junger Künstler aus Klosterneuburg, der sich hauptsächlich mit klassischen Materialien wie Marmor oder Bronze beschäftigt. Seine oft scheinbar banalen Themen spielt er als Verschwendung der Materialien und bricht so die Grenzen zwischen Anliegen und Aufwand im Vorgang der Arbeit an den Skulpturen auf.

Oliver Christmann – ein gebürtiger Heilbronner – zeigt abstrakte Bilder im Fluss der Farben, mit großflächigen, stark dominierenden Farben, die im Harten aufeinander treffen, letztlich doch viel Harmonie verströmen.

Als Kulturreferent unserer Stadt freue ich mich über das persönliche Engagement von Claudia Schmid-Tazl. Als eine Bereicherung für unsere Kulturstadt sehe ich ihr Bemühen, begabte junge KünstlerInnen auch geschäftlich zu vermarkten, was nicht die Aufgabe unserer kulturellen Tätigkeiten ist.

Meine herzlichsten Glückwünsche für diese neue Galerie und ihre Betreiberin!

Big Band Weiz begeisterte im Kunsthaus



Foto: Heran

„Songs from the last Century“ war das Motto eines beschwingten Konzertes der Big Band Weiz im Kunsthaus. Seit 30 Jahren hat dieses Konzert schon Tradition, wurde bis zum Vorjahr von Werner Gissing geleitet, dem heuer Christoph Pfeiffer erfolgreich nachfolgte.

Das Publikum ging begeistert mit bei der Musik von Glenn Miller, Benny Goodman, Count Basie, Joe Zawinul, Peter Herbolzheimer und Bob Mintzer. Eine Talentprobe legte auch der Nachwuchs ab, der Zawinuls „Mercy, Mercy“ mitgestaltete.

Als Stargast stand der schwedische Sänger Jesper Tydén, ein international bekannter Musicalsänger, auf der Bühne, seine ausdrucksstarken Interpretationen von Hits wie „Fever“, „Me and Mrs. Jones“ oder „Mr. Bojangles“ sorgten für zusätzliche Highlights bei diesem Konzert der Sonderklasse, bei dem das Publikum am Schluss noch erfolgreich zahlreiche Zugaben forderte.

Interkultureller Dialog



Foto: Heran

Im „Jahr des interkulturellen Dialogs“ freute sich Kulturreferent NAbg. Faul in der Stadtgalerie des Kunsthauses zwei international tätige Künstler vorzustellen. Der Kärntner Ernst Gradischnig lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Witsch, die in Tokio geborene Keramikünstlerin Chihiro Sato-Schuh ist seit 2006 Mitglied des „Künstlerbundes Graz“.

Während Gradischnig mit teils großformatigen Werken zum Thema „Balance“ die Besucher beeindruckte, zeigt Chihiro Sato-Schuh Kunstobjekte, Gebrauchskeramik und Figuren. „Meine Figuren entstehen meistens aus sich selbst heraus und oft habe ich das Gefühl nur Geburtshelferin zu sein“ erklärt die Künstlerin, deren Werke von der traditionellen japanischen Kunst, besonders der Zen-Kunst und buddhistischen Skulpturen sowie westlicher moderner Kunst beeinflusst werden.

Gradischnig zeigt in seinen Bildern die Schönheit im Einfachen, die Poesie des Alltags, den Zauber der Farben und die Konzentration auf das Wesentliche.

Heran



Foto: Heran

We go Pop and Jazz

Herzerfrischend, gefühlvoll und harmonisch boten der Weizer Kinderchor und der Weizer Jugendchor unter der Leitung von Hannes Steinwender im Europasaal ein Konzert unter der Devise „We go Pop and Jazz“. Seit vier Jahren proben die beiden Chöre einmal pro Woche und dabei haben die 22 Buben und Mädchen des Kinderchores und auch die 13 jungen Mitglieder des Jugendchores sichtlich Spaß bei der Erarbeitung ihrer Lieder. Den Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und den vielen Konzertbesuchern wurde von Hannes Steinwender, der wegen Erkrankung des Pianisten selbst am Klavier begleitete, sowie von Sabrina Lackner (Percussion) und Johannes Kressl (Gitarre) ein abwechslungsreiches Programm, dass vom „Spinnweben-Boogie“ bis „Do kummt die Sunn“ reichte, geboten.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Sebastian Friedl, 6 Jahre

„Meine liebsten Bücher sind die Tom Turbo Bücher (von Thomas Brezina). Meine Mama liest sie mir vor. Sie gefallen mir alle gut, weil es immer so spannend ist. Tom Turbo kann so viele tolle Tricks.“

Bestseller im Mai

Belletristik: Camilleri, Andrea: Pension Eva

Krimi: Schneider, Hansjörg: Hunkeler und die goldene Hand

Sachbuch: Schmör, Julius: Erlebnisse in den letzten Kriegs- und ersten Nachkriegsjahren

Jugendbuch: Meyer, Stephenie: Biss zum Abendrot

Kinderbuch: Hub, Ulrich: An der Arche um Acht

Hörbuchtipps: Rosoff, Meg: So lebe ich jetzt – gelesen von Katja Riemann

Veranstaltungstipps der Bücherei



Lesung: Julius Schmör

Mo., 19. Mai, 19.30 Uhr,
Weberhaus/Jazzkeller

Der pensionierte Weizer Frauenarzt liest aus seiner Biografie „Erlebnisse in den letzten Kriegs- und ersten Nachkriegsjahren“.

Julius Schmör, geboren 1924 in der deutschen Sprachinsel am Südrand der Hohen Tatra, die als „Zips“ bekannt ist, besuchte das deutsche Gymnasium in Kesmark (Keszmarok) und kam 1943 zum deutschen Militär.

Er erlebte die zwei letzten Kriegsjahre in Ostpreußen, in Holland, Frankreich und das Kriegsende am Balkan. In der schwierigen Nachkriegszeit studierte er in Graz Medizin und war nach der Ausbildung zum Gynäkologen 31 Jahre lang als Frauenarzt in Weiz tätig.

Das Buch schildert die für einen 19-Jährigen bedrückende Erlebnisse im Krieg und die sich langsam vollziehende Wandlung seiner Sichtweise vom Verteidiger der Heimat zum kritischen Betrachter dieses Krieges.

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr
Tel. 03172 / 2319 - 600

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

„Lucia di Lammermoor“

Dramma tragico in zwei Teilen

von Gaetano Donizetti

Libretto von Salvatore Cammarano

Eine Produktion des Aalto-Musiktheaters Essen

Mittwoch, 28. Mai 2008, 19.30 Uhr,

Opernhaus Graz

Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. Mai 2008

Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz,
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl,
Tel.: 03172/2319 - 623 (9 - 12 u. 14 - 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8,
8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

20 Jahre Weizer Pfingstvision - Jubiläum und Neuanfang



„Hausherr“ Bgm. Kienreich führte in einem Begrüßungsge-
spräch in die Jubiläumsfeier „20 Jahre Pfingstvision Weiz“ ein.

Die Weizer Pfingstvision ist 20 Jahre jung. Das große Jubiläumsfest am 12. April im randvollen Saal des Kunsthauses Weiz bot einen würdigen Rahmen für einen Überblick über die vieldimensionalen Aktivitäten dieser Bewegung und gestattete gleichzeitig einen „hoffnungsvollen“ Blick in die Zukunft. Ein starker Spannungsbogen aus musikalischen und spirituellen Elementen durchzog die hochkarätig besetzte Veranstaltung. Nach einem Grußwort von Bischof Dr. Egon Kapellari führten Bgm. Helmut Kienreich, LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, Diakon Hannes Pscheidt und die evangelische Pfarrerin Mag. Ingrid Staudt das Publikum in das Thema ein. Bürgermeister Kienreich würdigte dabei ausdrücklich die Leistungen und die Bedeutung der Pfingstvision für den Weizer Raum und unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Postwendend kam der Dank für die großzügige Hilfe und das

Verständnis vor allem in sozialen Fragen retour. Den Vortragsreigen eröffnete der ehemalige Vizekanzler Dr. Erhard Busek, der darauf hinwies, neben dem ständigen Ruf nach „neuen Werten“ auf die „doch sehr guten alten Werte“ nicht zu vergessen. Der Wiener Pastoraltheologe und ständige Wegbegleiter der Pfingstvision, DDr. Paul M. Zulehner, nahm in seiner viel beachteten Rede Bezug auf die Würdigung der Pfingstvision durch Kardinal Königs. Danach folgte zum Abschluss die Rede von Initiator und Leiter Fery Berger. Nach einer kurzen Zusammenfassung des zurückgelegten Weges wurde der Blick sofort in die Zukunft gerichtet. Er kündigte einen „Weg der Hoffnung“ an, eine mehrjährige Initiative, die Christen über Weiz hinaus für eine Erneuerung in Kirche und Gesellschaft vernetzen soll. Damit soll der „Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils“ aufgefrischt werden und sich neue Wege in Kirche und Gesellschaft in einer globalisierten Welt öffnen. 2012 soll dieser Weg anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Zweiten Vatikanischen Konzils in ein großes gemeinsames Treffen münden.

Die Big Band Weiz trug den „Sound of Pentecost“, eine faszinierende Komposition von Robert Kelz, arrangiert von Manfred Wiener, getextet von Andrea Sailer, versehen mit einer atemberaubenden Videoinstallation von Johann Steinecker nicht nur musikalisch sondern auch symbolisch vom Kunsthaus Weiz über das begeisterte Publikum in die Welt hinaus.

Max Klammler

Pfingstsonntag, 11. Mai 08, Kunsthaus Weiz, 20 Uhr

Auf vielfachen Wunsch Wiederholung der Aufführung:
SOUND OF PENTECOST Infos: Tel. 0664/1442 884

ÖGB – Die menschliche Kraft in unserer Region



Die Mitglieder des neu gewählten Präsidiums: Georg Hödl, LAbg. Siegfried Tromaier, Elisabeth Weinhofer, Regionsvorsitzender Ing. Günter Purkarthofer, Helmut Lebenbauer und ÖGB-Sekretär Vzbgm. Walter Neuhold

Unter diesem Motto fand kürzlich die 1. Regionalkonferenz Oststeiermark im Kunsthaus Weiz statt. Rund 120 Delegierte der Bezirke Hartberg und Weiz haben über die Zukunft des ÖGB in der Oststeiermark beraten. Beschlossen wurde schließlich ein ambitioniertes Arbeitsprogramm. Ziel der nächsten vier Jahre ist die Bindung der Mitglieder und Funktionäre an die Gewerkschaft, sowie der Gewinn neuer Mitglieder für den ÖGB. Erreicht werden soll dies durch das verstärkte Einbinden der Mitglieder und durch das Forcieren regionaler Schwerpunktthemen. Konkret sind Informations- und Diskussionsrunden zu Arbeitnehmerfragen geplant. Als wichtigste Anliegen wurden die Bereiche Verkehrsstruktur, Gesundheitswesen, Beschäftigung sowie der zunehmende Druck auf die ArbeitnehmerInnen, der immer häufiger zu „Burn out“ führt, genannt. Gewählt wurde ein fünfköpfiges Präsidium, das die Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele übernommen hat. Als Gäste konnten der AK-Präsident Walter Rotschädl, ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner, Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus, NAbg. Dir. Christian Faul und Bgm. Helmut Kienreich begrüßt werden.

Eine Region voll Energie



Als glücklich heimgekehrte Steirerin aus Wien, die eine große Liebe zur Region mitbringt, möchte ich das Thema „Energie“ in ein Regions-übergreifendes Licht rücken. Der Auftrag – die LEADER Energieregion in eine neue Periode zu führen – ist eine besonders schöne Herausforderung.

Gerne nütze ich diese Gelegenheit, Ihnen die Bedeutung dieser Aufgabe zu erläutern, nicht nur weil ich hoffe, möglicherweise auch Ihre Ideen bei unserem Neustart integrieren zu können.

Die Energieregion Weiz-Gleisdorf hat sich mit insgesamt 16 Gemeinden im LEADER-Programm der EU beworben und wurde nun für die Periode von 2007 – 2013 als neue LEADER-Region bestätigt.

Grundsätzlich kommt die Bezeichnung LEADER aus dem Französischen (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) und steht für „Verbindungen schaffen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist eine Initiative der Europäischen Gemeinschaft, welche durch Förderungen in unterschiedlichsten Bereichen Gemeinden im ländlichen Raum unterstützt, um ihre Lebensqualität und die wirtschaftliche Lage ihrer lokalen Region zu verbessern. Unterstrichen werden hierbei im Besonderen eine nachhaltige Entwicklung sowie die Markenbildung für die Region selbst.

Bereits seit 1991 werden für dieses Ziel modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. Lokale Ak-

tionsgruppen erarbeiten mit den Akteuren vor Ort maßgeschneiderte Entwicklungskonzepte für die Region. Grundsätzliches Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen und die erfolgreichen Ansätze in EU-weit relevante Programme zu übernehmen.

Mittlerweile etablierte Regionen wie beispielsweise das Almenland, Thermenland oder auch das Vulkanland haben bereits davon profitiert.

In der Energieregion Weiz-Gleisdorf haben wir, nachdem ein Regionaler Entwicklungsplan 2007 erstellt wurde, in den letzten Wochen eine strategische Schwerpunktsetzung mit dem Thema „Energie“ vorgenommen und befinden uns gerade im ersten Genehmigungsverfahren von LEADER-relevanten Projekten. Einige ausgearbeitete Förderansuchen liegen uns bereits vor.

Projekte, welche das Thema Energie unterstreichen und für unsere Region eine Weiterentwicklung darstellen, können jederzeit in unserem Büro der LEADER Energieregion Weiz-Gleisdorf unter info@energieregion.at eingereicht werden. Unser Büro bietet Ihnen für dieses Unterfangen eine geeignete Projektberatung. Viel versprechende Projekte werden an den Steuerungsausschuss weitergeleitet, der eine beratende Funktion für den Vorstand innehat. In weiterer Folge können diese Projekte im Rahmen einer Vorstandssitzung, welche zukünftig jeden 2. Monat einberufen wird, bewilligt werden.

In diesem Sinne laden ich und mein Team Sie herzlich dazu ein – gemeinsam mit der Energieregion – Energie zu leben. Senden Sie uns Ihre Projektideen, Konzepte und Vorschläge.

Der nächste Stichtag für die Einreichung von Projekten ist der 16. Mai 2008.

Ein entsprechendes Förderungsansuchen finden Sie bald auf unserer Homepage: www.energieregion.at.

Gerne beraten und informieren wir Sie auch persönlich. Kontaktieren Sie uns unter der Tel. **03172/808 4061** oder info@energieregion.at.

LEADER Energieregion Weiz-Gleisdorf
W.E.I.Z., Franz-Pichler-Straße 32, 8160 Weiz

*Mit steirischen Grüßen
Iris Absenger*

Pannonische Philharmonie brillierte unter Alois J. Hochstrasser

Frühlingskonzert im Volkshilfe Seniorenzentrum



Fotos: Heran

Begeistert war das Publikum vom Konzert der Pannonischen Philharmonie unter Prof. Alois J. Hochstrasser.

Unter seiner Stabführung gelang es dem Gründer, Mentor und Chefdirigenten des Orchesters den Frank Stronach-Saal des Kunsthhauses in ein Klangerlebnis der besonderen Art zu tauchen, schwärmte auch Kulturreferent NAbg. Dir. Christian Faul.

Bei Joseph Haydns Klavierkonzert in D-Dur brillierte die 16-jährige Weizerin Beatrice Nara Stelzmüller eindrucksvoll am Klavier und zu Edvard Griegs „Peer Gynt“-Suite, bei der die Weizer Jungmusiker Martin und Paul Hartinger an den Trommeln spielten, trug die erfolgreiche Weizer Autorin Andrea Sailer Texte zur Musik und tiefgründige Gedanken zum Menschsein vor.

Fulminant endete der Konzertabend, der auch ein Programmpunkt der Pfingstvision war, mit Antonin Dvoráks 9. Sinfonie e-moll Opus 95 „Aus aller Welt“, zu der Bilder aus der „Neuen Welt“ als Videoprojektion gezeigt wurden.

Heran



Sehr abwechslungsreich gestaltete sich der letzte musikalische Nachmittag im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz.

Hans Vollenwyder beeindruckte die Bewohner mit seiner vielfältigen Palette an Musikrichtungen und präsentierte diese auf dem Klavier. Das Programm reichte dabei von Mozart bis zu einem echten Rock'n'Roll. Die Höhepunkte waren jedoch seine Eigenkompositionen. Alle Musikstücke waren zu einem perfekten Paket verschnürt, das die Erwartungen der Bewohner übertraf. Die grandiose Stimmung, die im Raum herrschte, war überall zu spüren. Das zeigte, dass die geniale Musik aus früheren Zeiten nichts von ihrem Reiz eingebüßt hat. Mit tosendem Applaus und „Muss i denn zum Städtele hinaus“ im Hintergrund fand dieser phantastische Nachmittag seinen krönenden Abschluss.

ENERGIEBERATUNG

für die BürgerInnen der Stadt Weiz

Die Energieberatung kommt in den Ort. Alle interessierten BürgerInnen, die Fragen zur Energieeffizienz, zum Energie- und Kosten sparen oder zum Einsatz erneuerbarer Energieträger haben, sind herzlich zu einem halbstündigen Gespräch mit einem/r EnergieberaterIn eingeladen.

Die Stadt Weiz organisiert diesen Beratungstag zum Tag der Sonne gemeinsam mit dem LandesEnergieVerein Steiermark

**am 16. Mai 2008 von 16.00 Uhr - 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Weiz**

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Fragestellung unter 03172/2319-400 bis 7. Mai an, Sie bekommen einen Termin (Uhrzeit) zugeteilt.

Info: Tel.: 0664/60 931 412 • E-Mail: gottfried.derler@weiz.at



Neubeginn für Prof. Mag. Werner Derler

Anlässlich von Pensionierungen werden üblicher Weise langjährige Verdienste gewürdigt und Lebensläufe in Erinnerung gebracht! Unser Musikschuldirektor Prof. Mag. Werner Derler wünschte sich einen anderen Abschied aus seinem beruflichen Leben, und so lassen wir heute einen seiner Schüler erzählen, wie er seinen Lehrer erlebt hat.

Ein Mensch, der mich begeistert

Ein Mensch, der mich begeistert, ist mein Posaunenlehrer Direktor Werner Derler.

Ich spiele jetzt das fünfte Jahr bei ihm Posaune und bin sehr zufrieden mit ihm. Ich hoffe, dass er auch sehr zufrieden mit mir ist. Außer Posaune unterrichtet er noch Tenorhorn, Bariton und steirische Harmonika. Als Direktor der Musikschule Weiz hat er sehr viel zu tun, da er auch in einer Big Band spielt. Musik studierte er mit Schwerpunkt Posaune und begann dann als Posaunenlehrer zu arbeiten. Leider spielten immer weniger Kinder Posaune, weshalb er dann auch andere Instrumente zu unterrichten begann. Nach langer Zeit war ich der Erste, der mit dem Posaunespielen begann.

Im Unterricht ist er meistens fröhlich und gut gelaunt, trotz dem Stress, der ihm manchmal anzumerken ist. Auch wenn man viel falsch spielt, obwohl man es schon lange können sollte, bleibt er ruhig und wird nicht wütend. Er redet oft



über gute oder schlechte Erfahrungen, die ihm beim Studium oder in der Militärmusik widerfahren sind. Sie sind oft sehr hilfreich und zeigen einem, worauf man sehr achten muss. Seine Bemühungen, seine Schüler in Orchestern oder mit anderen Schülern zusammenspielen zu lassen, sind fast nie vergebens.

Am 1. April wird er zusammen mit seiner Frau, die die musikalische Früherziehung in der Musikschule macht, in Pension gehen. Der letzte Posaunenschüler, dem er vor seiner Pension Unterricht geben wird, bin ich.

Herr Direktor Werner Derler ist ein guter, netter Lehrer und bemüht sich immer um seine Schüler.

Georg Adelman, 14 Jahre

Unter dem Titel **WEIZ MACHT STARK**
laden LIONS Club Weiz und Rotary Club Weiz zur Vorstellung des Life Skills Programms

„EIGENSTÄNDIG WERDEN“

16. MAI 2008 um 19.30 Uhr

ins Kunsthaus Weiz, Prof.-Hannes-Schwarz-Saal ein.

Jugendliche sind heute in der Bewältigung des „Erwachsen Werdens“ enormen Konfrontationen ausgesetzt. Die fast tägliche mediale Präsenz wie „Komasaufen“, „Vandalismus“, „Gewaltanwendung“, „Suchtverhalten“ etc. haben uns abstupfen lassen und werden als normal wahrgenommen.

In den letzten Jahren wurde mit den Fachstellen für Suchtprävention in ganz Österreich, in der Steiermark mit VIVID, das evaluierte Programm „Eigenständig werden“ erfolgreich umgesetzt. Im Mittelpunkt dieses Programms steht der so genannte „Life skills“ Ansatz,

welcher zum Ziel hat, die sozialen Kompetenzen von Kindern zu fördern und zu entwickeln.

Dieser Ansatz unterscheidet sich von „reiner Drogenprävention“ dadurch, dass nicht nur die Probleme „Sucht“ oder „Abhängigkeiten“ thematisiert werden, sondern dass die personale Kompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern thematisiert wird.

In einer Begleitung von der ersten bis zur vierten Volksschulklasse, werden Kinder auf den sozialen Umgang vorbereitet, um sich der eigenen Person im Umgang mit sich selbst und dem Umfeld bewusst zu werden.

Vorträge / Seminare uvm.

■ **Do. 8.5.08**, 16 – 18 Uhr, Jugendhaus AREA52
WORKSHOP: „Mobbing“ erkennen und sich schützen lernen. Projekt „FEEL GOOD“: Begegnungs-, Beratungs- u. Bildungsangebote für Jugendliche. Info: Tel. 03172/2513

■ **Fr. 9.5.08**, ab 16 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
VORTRAG: Sri Kaleshwar über Traditionelles indisches Wissen. Info: Tel. 03172/44 421 oder 0676/4553 311

■ **Do. 15.5.08**, 19 Uhr, HS Offenburgergasse/Aula
VORTRAG: „Bluthochdruck – hohes gesundheitliches Risiko“. Vortragender: Dr. Paul Pavek (FA für Innere Medizin, Vorstandsmitglied d. Österr. Gesellschaft f. Hypertensiologie). Info: Tel. 03172/3670

■ **Mo. 19.5.08**, 18 – 20 Uhr, Jugendhaus AREA52
ELTERN-STAMMTISCH. Projekt „FEEL GOOD“: Begegnungs-, Beratungs- u. Bildungsangebote für Jugendliche und Eltern. Info: Tel. 03172/2513

■ **Mo. 19.5.08**, 19 Uhr, GH Ederer/Weizberg
VORTRAG: „Wann ist eine Insulintherapie sinnvoll u. notwendig?“. Vortragender: Dr. Alfred Graf-Althoff (LKH Feldbach). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Zechner (Tel. 0664/4423 906)

■ **Di. 20.5.08**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAGSREIHE: „Europa-Akademie Weiz“. „Zuwanderung – Integration – Bevölkerungspolitik“. Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz (Wien-Hamburg). Info: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)

■ **Mo. 26.5.08**, 18 – 20 Uhr, Jugendhaus AREA52
SEMINAR: Mut und Selbstvertrauen – Dem Leben mit Zuversicht begegnen. Projekt „FEEL GOOD“: Begegnungs-, Beratungs- u. Bildungsangebote für Eltern. Telefonische Voranmeldung (Tel. 03172/2513) erbeten!

■ **Do. 5.6.08**, 16 – 18 Uhr, Jugendhaus AREA52
WORKSHOP: „Selbstwert“ – Wer bin ich? Wie kann ich mich vertreten? Projekt „FEEL GOOD“: Begegnungs-, Beratungs- u. Bildungsangebote für Jugendliche. Info: Tel. 03172/2513

VORTRAG

„Bluthochdruck – eine unterschätzte Erkrankung“

Donnerstag, 15. Mai 2008,
19.00 Uhr • HS Offenburgergasse/Aula
Vortragender: Dr. Paul Pavek
 (FA für Innere Medizin, Vorstandsmitglied der
 Österr. Gesellschaft für Hypertensiologie)

Der erhöhte Blutdruck gehört zu einer der häufigsten Erkrankungen. Die Diagnose ist durch Blutdruckmessung einfach zu stellen, da jedoch der Bluthochdruck anfangs meist symptomlos oder symptomarm verläuft, wird diese Erkrankung meist erst sehr spät erkannt. Dabei sind die Folgen von unbehandeltem Bluthochdruck oft fatal. Insgesamt führt bereits eine nur leichte Erhöhung des Blutdrucks v.a. in jüngeren Jahren zur eindeutigen Verkürzung des Lebens. Ursächlich kommt für die Entstehung des Bluthochdrucks in erster Linie der Erbfaktor zum Tragen, weiters natürlich auch Umwelteinflüsse und die Lebensweise. So haben Übergewichtige, Diabetiker, Raucher oder Alkoholiker häufig einen bereits in frühen Jahren erhöhten Blutdruck. Leider ist die Kombination aus mehreren Risikofaktoren oft für die Entstehung frühzeitiger Gefäßverkalkung und anderer Erkrankungen verantwortlich.

Weitere Ursachen und die entsprechenden Gegenmaßnahmen werden bei diesem interessanten Vortrag mit musikalischer Umrahmung zur Sprache kommen.

Dr. Paul Pavek



100

Bürgermeister Kienreich hatte im April die besondere Ehre Frau Valerie Schrödl zum 100. Geburtstag zu gratulieren.

WEIZ PRÄSENT schließt sich den Glückwünschen auf das Herzlichste an!



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Mai

70

Gedermann Hermine, Franz-Bruckner-Gasse 23/4
Harz Anton, Südtiroler Siedlung 17 /1
Sager Adolf, Raabgasse 13 /1
Schwarz Franz, Birkfelder Straße 93/1
Wilfing Maria, Wegscheide 20

83

Altvater Hildegard, Fuchsgabengasse 16
Buchgraber Johanna, Hauptplatz 1 /4
Feldgrill Johann, Wiesengasse 43 /1
Floiss Blandine, Nestroygasse 2
Friess Margarete, Waldgasse 18 /1
Haidenbauer Aloisia, Schnitzlergasse 21 /5
Ing. Lesanovsky Anton, Raimundgasse 20 /5/16
Kneißl Johann, Maderspergergasse 26
Sammer Antonia, Stubenbergweg 5 /1
Schaffler Gertrud, Marburger Straße 28/4
Wirl Franz, Bahnhofstraße 5 /3/14

87

Lang Alfred, Fuchsgabengasse 16
Lorber Julianna, Mühlgasse 15 /1/1
Reitbauer Aloisia, Fuchsgabengasse 16

88

Bruckner Maria, Brunnfeldgasse 1 /3/10
Brunnhöfer Aloisia, Fuchsgabengasse 16
Schlagbauer Johanna, Greithgasse 11
Schwarz Anna, Waldsiedlung 2
Thier Johann, Waldsiedlung 2

75

Almer Rosa, Josef-Schaffer-Gasse 14
Breitenberger Elfriede, Goethegasse 26/1/7
Gstettner Paul, Goethegasse 26 /2/11

84

Derler Johanna, Waldsiedlung 2
Kropac Herbert, Raimundgasse 24/2
Platzer Julia, Franz-Pichler-Straße 72 /1
Reitbauer Maria, Waldsiedlung 2
Schickhofer Ferdinand, Brentengasse 8
Strohmeier Rosa, Hans-Kloepfer-Gasse 13 /3

89

Kraschitzer Angela, Raimundgasse 22 /3/11
Suppan Aloisia, Fuchsgabengasse 16

80

Egger Eleonore, Andelberggasse 15
Hackl Werner, Fichtegasse 19
Hofstätter Siegfried, Marburger Straße 28/21
Hütter Anton, Wiesengasse 50 /1
Ing. Krenn Willibald, Wegscheide 24
Jahrmann Friedrich, Franz-Bruckner-Gasse 27 /1/5
Winter Sofie, Waldsiedlung 2

91

Steinkleibl Johann, Gleisdorfer Straße 65

85

Kreimer Johann, Leopoldhofweg 17 /9
Kristandl Fritz, Bahnhofstraße 1 /2/11
Zierler Margarethe, Marburger Straße 28 /1/10

92

Vidrich Karoline,
Gleisdorfer Straße 57 /2/12

81

Ing Weiß Gerhard, Ludwig-Schlacher-Gasse 23 /1/3
Jost Johann, Fuchsgabengasse 25
Übelleitner Elfriede, Raimundgasse 23 /5/19
Zeller Werner, Leopoldhofweg 9 /8/29

86

Koller Margareta, Waldsiedlung 2
Winkler Anna, Flurgasse 32
Wirtl Margarete, Waldsiedlung 2

94

Gröger Martha, Fuchsgabengasse 16

82

Allmer Margaritha, Klammsstraße 43 /1
Auer Margaretha, Hofstattgasse 22 /4
Sajowitz Theodora, Birkfelder Straße 25
Schwarz Rosa, Volpesiedlung 2 /9
Schweiger Maria, Bärenthalweg 20

96

Guttmann Aloisia, Fuchsgabengasse 16

Service und Nähe: Der Unterschied.



PHILIPS

HIRSCHMANN

„Alles inklusive“ Set
PHILIPS 32" (81 cm) Flachbild-Fernseher
mit DVB-T und HIRSCHMANN SAT-Receiver
inkl. ORF-Digital Karte

nur 799,-
inkl. Zustellung*,
Inbetriebnahme
u. Einschulung!

* Gültig für den Bezirk Weiz

SOUND & VISION



Elingasse 6 (im Kunsthaus Weiz), 8160 Weiz
Tel. 03172 2450-0, www.soundundvision.at
Mo-Fr 9-12.30 u. 14.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!



**Größte Miele
Gerätegalerie in
der Steiermark!**



Tibet & Haas

HAUSHALTSTECHNIK

Weiz, Kapruner-Generator-Str. 40
Tel. (03172) 46688-0

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TOP 10

Angebote des Weizer Elektrohandels

Sound & Vision | Zimmer-Güsser OEG Elingasse

- DVD-Recorder ab € 139,-
- HDTV-Sat-Receiver ab € 259,-
- Garmin Navigationsgerät ab € 159,-
- Dolby System ab € 179,-
- Flat-TV ab € 329,-
- Digital Foto ab € 99,-

Tibet & Haas Haushaltstechnik Kapruner-Generator-Straße

- REMINGTON Epilierer ab € 39,90
- BRAUN Munddusche ab € 69,90
- KORONA Personenwaage ab € 29,90
- PHILIPS Gesichtsmassage ab € 29,90

WEIZ LÄDT EIN

Unterhaltung
Telekommunikation
Computer
Haushalt

			X	Alarm- und Videotechnik, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7056, www.alarm.co.at
	X	X		Computerhaus, Dr.-Karl-Widmann-Straße 12, Tel. 03172 46600, www.computerhaus.biz
		X		Drexler Büro- u. Computersysteme, Klammsstraße 23, Tel. 03172 6388, www.drexler.co.at
	X			Handymax-x, Klammsstraße 11, Tel. 0664 3118875, www.handymax-x.com
X	X	X	X	Hartlauer, Hauptplatz 9, Tel. 03172 4377, www.hartlauer.at
			X	Klimatech, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 68444, www.klimatech.at
X	X	X	X	Niedermeyer, Bismarckgasse 1, Tel. 03172 44951, www.niedermeyer.at
X	X			Pierzl Elektronik, Klammsstraße 15, Tel. 03172 4966, www.pierzl.at
X	X			Sound & Vision, Elingasse 6, Tel. 03172 2450, www.soundundvision.at
	X			Teleshop, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7053, www.teleshop.co.at
		X		Tibet & Haas Haushaltstechnik, Kapruner-Generator-Str. 40, Tel. 03172 46688, www.redzacweiz.at

Ein Projekt der Weizer Elektro-
händler und der Stadtgemeinde
Weiz – Stadtmarketing KEG



**weizer
TECHNIK
news**



kunst
haus
weiz



AUSSTELLUNGEN

HELMUT KOHL „Skulpturen“

Vernissage: Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr
Kunsthau Weiz/Foyer

Dauer der Ausstellung: bis 1. 6. 2008

Gedanken über die Kunst:

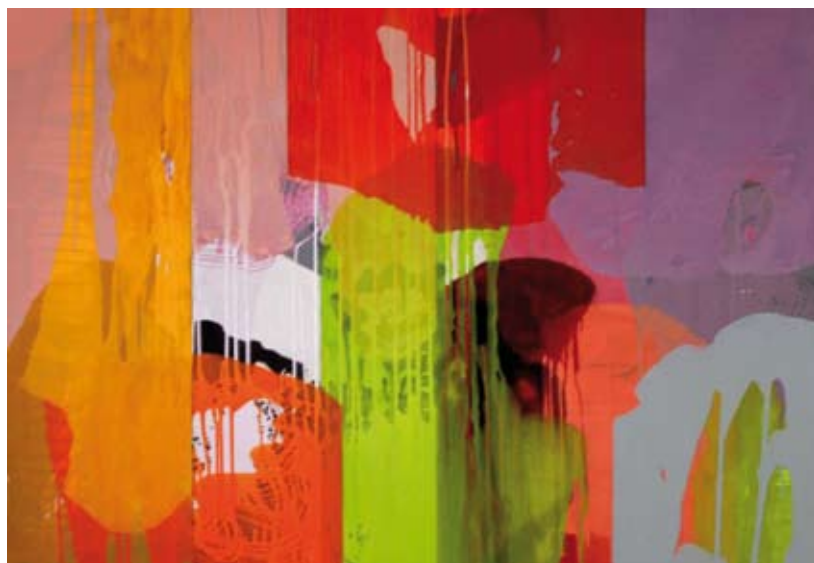
>>> Kindheitserlebnisse erinnern mich stets an bildnerische Gestaltung. Gedankenlos malte ich und modellierte

Spielsachen. Die Jahre flogen vorüber... Ich experimentierte mit Stahlbeton, Kunststein und Holz, verwarf es, um durchsehen zu können... Die Zeit ist zu breit, sie lässt sich nicht ausfüllen. Gedanken und Gefühle mit eigenen Händen in den Raum zu stellen fasziniert mich. Jegliche Vorstellung wird dadurch formbar.



Thomas Reinhold „NETZE“

Vernissage: Do., 8. Mai 2008 | 19:30 Uhr | Kunsthau/Stadtgalerie
Dauer der Ausstellung: bis 25. Mai



>>> Die aktuellen Bilderserien von Thomas Reinhold aus den Jahren 2006/07 zeigen ungegenständliche Kompositionen, abstrakte Farbmassen, die über- und nebeneinander über die Leinwand geschoben werden. Hinzu kommt das Experiment mit der Selbständigkeit des Materials. Die Flüssigkeit der Farbe wird malerisches Mittel, ihr Verfließen erprobt Reinhold vor dem Hintergrund exakt berechneter Bildkompositionen. Seine Suche nach den Wesenszügen fließender Farben zwingen ihn zur Reduktion. Weg fällt, was ablenken, die Natur des Materials verfälschen könnte. Es entstehen Gemälde, in denen der Forscher erfährt, was das malerische Material von sich aus hervorbringt. Nicht immer lassen sich die fließenden Farben lenken, manchmal gehen sie ihren eigenen Weg...

Vernissage:

KUNST BALL KUNST

Eine Ausstellung zur Fußball-EM 2008

Do, 5. 6. 08 | Kunsthau Stadtgalerie | 19.30 Uhr

Helmut Gross

Helga Hudin

Gert Renner

Karl Dobida

Georg Köhler

Hubert Brandstätter

Walter Kratner

Franz Hausleitner

Franz Sattler

Doris Rosenberger

Ramin Hasrati

Moderation: Martin Konrad
(Premiere Sport)

Öffnungszeiten: **Kunsthau Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm kultur in Weiz 5/08

kunst
haus
weiz



ALFRED DORFER

und

PETER HERRMANN
GÜNTHER PAAL
LOTHAR SCHERPE

„fremd“

Mi | 21 | 5 | 2008

20 Uhr **Kunsthau Weiz**



„Rounder Girl“ **Tini Kainrath** gastiert am
16. 5. 2008 mit dem
Upper Austrian Jazz Orchestra
im Kunsthau Weiz





ALFRED DORFER und PETER HERRMANN • GÜNTHER PAAL • LOTHAR SCHERPE „fremd“

>>> Der Titel deutet es an. Wieder balanciert der unverwechselbare Sprach- und Spielartist zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie. Ist es noch Kabarett oder schon Theater? Die Frage erübrigt sich. Es ist Alfred Dorfer, der wie immer gekonnt zwischen diesen Metiers balanciert. Der Titel deutet es schon an. Reicht die Biografie, die man lebt, aus oder entsteht sie erst, wenn man sie mit geträumten Biografien teilt? Er fragt sich, welche eigenen Bilder man vor einer visuellen Welt noch verteidigen kann und untersucht mit schwarzem Humor, was geschieht, wenn fremde Bilder für die eigenen gehalten werden. Was macht unsere Freiheit zur Scheinfreiheit? Was die Demokratie zur Scheindemokratie? „fremd“ ist ein weiterer Schritt in eine theatralische Spielart, die sich den Etiketten entzieht. Mit den hervorragenden Musikern Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe.



Mi|21|5|2008
20 Uhr **Kunsthau Weiz**

Orchesterkonzert der Musikschule Weiz

Freitag, 30. Mai 2008 | 19.30 Uhr | Kunsthau Weiz

PROGRAMM

- Georges Bizet: L'Arlésienne Suiten für Orchester Nr. 1 und Nr. 2
- Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert in A-Dur für Viola und Orchester 1802
Solist: Georg Hamann, Viola
- Arnold Schönberg: Präludium und Fuge in Es-Dur

Dirigent: **Matthias Unterkofler**

KVV: Musikschule Weiz, Trafik am Hauptplatz, Servicecenter für Tourismus u. Stadtmarketing, Elin-BR, Kulturbüro sowie bei den Orchestermitgliedern



programm
7. mai – 5. juni 2008

■ Mi. 7.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Foyer
VERNISSAGE: HELMUT KOHL „SKULPTUREN“, Ausstellungsdauer: bis 1.6.08.

■ Mi. 7.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KULTURKINO: „DER GROSSE AUSVERKAUF“ – Episodischer Dokumentarfilm von Florian Opitz über die weltweite Privatisierung. Eintritt: 4,-. Info: Tel. 0676/7257 845.

■ Do. 8.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: THOMAS REINHOLD „NETZE“, Ausstellungsdauer: bis 25.5.08.

■ Do. 8.5.08 20.00 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KONZERT: STEFFI WERGER „50 PLUS - GNADENSCHUSS?“ Neues Musik- und Kabarettprogramm mit Unterstützung von Günther Radelmacher (Keyboards) und Wolfgang Wograndl (Bass).

■ Fr. 9.5.08 14.00 Uhr, Europa-Allee
STRASSENFEST VON „CHRISTINA LEBT“ – Alternatives Straßenfest. Mitwirkende: SchülerInnen der MHS Weiz, Zirkusschule Weiz, Musik v. Johari, Moderation: Hannes Steinwender. Großes Integrationsspielefest mit der kath. Jungschar. Info: Tel. 03172/41 796.

■ So. 11.5.08 20.00 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
PFINGSTPERFORMANCE 2008: „SOUND OF PENTECOST“
Dieter Dorner, Georg Gratzer & Amridan. Ausführende: Big Band Weiz und Dynamis.

■ Mi. 14.5., Do. 15.5., Fr. 16.5.08 19.30 Uhr, Europasaal
MHS-MUSICAL: „ESCAPE“ – Ausführende: Musikhauptschule Weiz, Klassen 4a, 4b.
Info: MHS Weiz (Tel. 03172/2955).

■ Mi. 14.5.08 20.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTAG: JAPAN UND VIETNAM. Vortragender: Walter Magnet.

■ Do. 15.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
MULTIMEDIALE LESUNG: „AUF WIEDERSEHEN, TIBET“ – Tibetanische Flüchtlingskinder auf der Flucht durch Eis und Schnee. Vortragende: Maria Blumenron. Veranstalter: Rotary Club Weiz. Karten: Kulturbüro, Stadtmarketingbüro, Weizer Woche. Volksbanken. Info: Andrea Knill (Tel. 03172/2505-116).

■ Fr. 16.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAG: „WEIZ MACHT STARK“ – Vorstellung des Life Skills Programms „Eigenständig werden“. Veranstalter: LIONS Club Weiz und Rotary Club Weiz. Info: Dr. Ederer (Tel. 03172/2900).

■ Fr. 16.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KONZERT: „UPPER AUSTRIAN JAZZ ORCHESTER“

■ Sa. 17.5.08 19.30 Uhr, Jugendhaus AREA52
3. „ROUND SOUND“-KONZERT 2008 – Mitwirkende Bands: „cuvée“ (Graz), „The Rusty Waves“ (Weiz), „Stay Due Beauty“ (Wien), „Lip Balm Flavour“ (Weiz). Karten: AREA52: VvK 2,- / AK 3,-, spark7-Ermäßigung.

■ So. 18.5.08, Stadthalle
KONZERT: KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ – 100 Jahre Kameradschaftsbund Weiz.

■ Mi. 21.5.08 20.00 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KABARETT: ALFRED DORFER „FREMD“, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620).

■ Mi. 28.5.08 20.00 Uhr, GH Strobl, Nederlandscha
THEATER: „DER NÄCHSTE BITTE“ – Kömodie in drei Akten. Sommertheater der Laientheatergruppe „Die Gaukler“. Weitere Aufführungen: 29.5., 30.5., 31.5., 4.6., 5.6., 6.6., 7.6.08. Info: Tel. 03172/30 372.

■ Do. 29.5.08 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthau
LESUNG: BARBARA FRISCHMUTH, Info: Tel. 03172/46 014.

■ Do. 29.5.08 19.30 Uhr, Raiffeisenbank Weiz
VERNISSAGE: HELGA U. JOSEF SCHWAIGER „ZUFALL UND ZEIT“, Info: Tel. 03172/2768-30.

■ Do. 29.5.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: STEINZEIT - ZEITLOSE KUNST, Bilder, Karten und Tongefäße von Renate Scherz. Dauer der Ausstellung: bis 14.6.08.

■ Fr. 30.5.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
SOMMERKONZERT: ORCHESTER DER MUSIKSCHULE WEIZ

■ Fr. 30.5.08 21.00 Uhr, Billard „The Pub“
JAZZ AT IRISHPUB MIT „JAZZ AT SEVEN“, Info: Tel. 0664/1047 251.

■ Mi. 4.6.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KULTURKINO: „DIE HERBSTZEITLOSEN“, Info: Tel. 0676/7257 845.

■ Do. 5.6.08 19.00 Uhr, Kunsthau/Stronach-Saal
KINDERTHEATER: U10 MIT „REBELLISCH“ im Rahmen des KinderTheaterFestivals ‚theaterfabrik 2.8‘.

■ Do. 5.6.08 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: KUNST - BALL - KUNST. Eine Ausstellung zur Fußball-EM 2008.
Dauer der Ausstellung: bis 29.6.08.

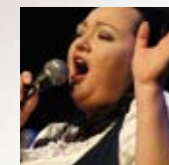
Upper Austrian Jazz Orchestra

featuring **Tini Kainrath**

Das „Upper Austrian Jazz Orchestra“ wurde 1991 aus oberösterreichischen Musikern gegründet. Das Programm „Wein, Weib und Gesang“, welches Friedrich Guldas Golowin-Lieder als Grundlage nimmt, wird in Weiz gezeigt. Die Lieder werden dabei nicht nur selbst arrangiert, sie sind Ausgangspunkt für die eigene Kreativarbeit, die sich mehr oder weniger von den Vorgaben löst. Außerdem werden traditionelle Instrumente der Wiener und oberösterreichischen Volksmusik verwendet. Tini Kainrath, bekannt als eines der drei „Rounder Girls“, zeichnet für die authentische Umsetzung der Gesangsparts verantwortlich.

Programm:

**Wein, Weib
& Gesang**



Fr|16|5|2008

19.30 Uhr **Kunsthau Weiz**

STEINZEIT
ZEITLOSE
KUNST

Bilder,
Karten
und
Tongefäße
von
Renate Scherz

Weberhaus
29.5. - 14.6.08
Eröffnung: 29. Mai 2008 - 19.30 Uhr

Steinzeit - Bilder
Kunst unserer Vorfahren. Die schönsten Beispiele aus allen Kontinenten. Durch eine spezielle Technik freigestellt und in Grafik umgesetzt. Einfache, naive Formen mit starker Aussagekraft: von dramatisch bis heiter-bewegt und oft menschlich anrührend.

Steinzeit-Kunst-Karten
Aus diesen Motiven entstanden auch Kunst-Karten, handgefertigt und einzigartig.

Steinzeit - Tongefäße
Aus Lehm, wie er in der Natur vorkommt. Von Hand geformt - mit Steinen geglättet und poliert - gebrannt im offenen Feuer. Wie unsere Vorfahren vor vielen tausend Jahren. Und auch die Formen sind schlicht und überzeugend - altbewährt.

Renate Scherz wird während der Öffnungszeiten der Ausstellung Gefäße formen.



URANIA DIAVORTAG Japan · China Vietnam

Eine abenteuerliche und atemberaubende Reise über 50.000 Kilometer...

14. Mai 2008 20 Uhr
Galerie Weberhaus

* **Veranstaltungsreihe**
Interkultureller Dialog *

Maria Blumenron
Auf Wiedersehen, Tibet
Auf der Flucht durch Eis und Schnee

Vortrag von Maria Blumenron
Über tibetische Flüchtlingskinder

Kunsthau Weiz
Frank-Stronach-Saal
www.kw.at

15. Mai 2008
19.30 Uhr